

# Stadt Meerane – Amtsblatt

**Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 23. September 2011**

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane  
 Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.de | Internet: www.meerane.de  
 Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 9.9.2011. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 30.9.2011. Die  
 nächste Ausgabe erscheint am 14.10.2011. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (11.11.2011) ist der 28.10.2011.

## Sitzungstermine

**Stadtrat** 11. Oktober 2011  
**Verwaltungsausschuss**  
 27. September 2011

## Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am Montag, 24. Oktober 2011, 16 bis 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

## Aus der Stadtratssitzung am 13. September berichtet

Die Sitzung des Meeraner Stadtrates am 13. September 2011 fand im Gemeindehaus Waldsachsen statt. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte die Mitglieder des Stadtrates und die Gäste und dankte der Kirchgemeinde Waldsachsen und Pfarrer Christian Freyer für die Möglichkeit, die Sitzung im Haus der Gemeinde durchzuführen. Pfarrer Christian Freyer hieß die Gäste herzlich willkommen. Er erinnerte, dass der Meeraner Stadtrat entscheidend mitgewirkt hatte in den Bemühungen um ein Gemeindehaus für die ev. Kirchgemeinde Waldsachsen. Vor fünf Jahren hatte man dann das neue Haus einweihen können, das sich zu einer gern und viel besuchten Begegnungsstätte für die Waldsachsener Gemeindeglieder entwickelt hat. „Das Haus ist ein Zuhause des gemeinsamen Lebens im Ort geworden“, betonte er.

Nach der Begrüßung trat man in die Tagesordnung ein. Nach der **Kenntnisgabe der Niederschrift vom 14.06.2011 und 05.07.2011** und der **Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung am 05.07.2011 gefassten Beschlüsse** folgte die **Einwohnerfragestunde**, die gleichzeitig als Einwohnerversammlung für Waldsachsen vorgesehen war. Aus diesem Grund tagte der Stadtrat auch in Waldsachsen. Bürgermeister Professor Dr. Ungerer informierte zur Situation des Grundstücks gegenüber des Gemeindehauses, das unter Beobachtung der Unteren Bauaufsicht der Stadt steht, zur Lärmkartierung und zum Stand der Bemühungen, die Situation der Ortsdurchfahrt S288 (Lkw-Verkehr) zu verbessern. Leider konnte die Stadt in Bezug auf die S288 nach wie vor nichts erreichen, trotz vielfältiger Bemühungen und fortlaufender Anträge. Die von Meerane geforderte Geschwindigkeitsbegrenzung wird von der zuständigen Straßenverkehrsbehörde beim Landkreis Zwickau

mit der Begründung der Wertigkeit der Straße (Staatsstraße) abgelehnt, eine Abstufung der Straße und Übernahme der Straße als Ortsstraße von anderer Stelle ebenfalls. In diesem Fall hätte Meerane die Möglichkeit der Geschwindigkeitsbegrenzung bzw. auch der Verkehrsüberwachung. „Die S288 bleibt dauerhaft Staatsstraße, teilte uns das Straßenbauamt mit“, informierte der Bürgermeister. Iris Anders, Fachbereichsleiterin Bürgerdienste, dokumentiert die Bemühungen der Stadt um die S288 seit vielen Jahren. „Wir nutzen jeden Anlass, erneut Anträge zu stellen, doch wir sind leider nicht die entscheidende Behörde für diese Straße“, sagte sie.

Kritisch wird die Situation nun auch für den Waldsachsener Bach, der im Oberdorf entlang der S288 verläuft. Dies wurde auch von den Waldsachsener Bürgern angesprochen. Nicht nur im Oberdorf, auch im Unterdorf kommt es inzwischen zu kritischen Situationen bei Starkregen oder Hochwasser.

Wie der Bürgermeister informierte, ist der Waldsachsener Bach im Gesamtprogramm des Hochwassermanagements, er verwies in diesem Zusammenhang jedoch auch darauf, dass die Stadt selbst in Waldsachsen keinerlei Flächen besitzt. Für eine nötige Überlauf Fläche für den Bach ist aber eine Fläche erforderlich.

Im nächsten Tagesordnungspunkt stand die **Vergabe der Rohbauleistungen – Neubau Kindertagesstätte „Arche Noah“**. Dazu informierte Kerstin Götze vom Fachbereich Bauen. Die Rohbauarbeiten für das Bauvorhaben Neubau Kita „Arche Noah“ wurden im Sächsischen Ausschreibungsblatt öffentlich ausgeschrieben. 21 Firmen forderten die Verdingungsunterlagen an, am 24. August 2011 zum Submissionstermin lagen 12 Angebote vor. Die Prüfung und Auswertung der Angebote erfolgte durch das beauftragte Planungsbüro König Architekten + Ingenieure aus Zwickau. Der Stadtrat beschloss einstimmig die Vergabe der Rohbauleistungen für das Neubauvorhaben Kindertagesstätte „Arche Noah“ an die Firma Höfer Scholz Bau GmbH aus Zeulenroda-Triebes mit einer Vergabesumme in Höhe von 351.437,77 Euro. Die Baumaßnahme ist im Finanzhaushalt der Stadt eingestellt, der Zuwendungsbescheid für die Fördermittel ist am 9. Juni 2011 eingegangen. Die Rohbauleistungen werden nach Einhaltung der Einspruchsfrist planmäßig am 26. September 2011 beginnen und sollen bis zum Jahresende abgeschlossen sein, so Kerstin Götze.

Punkt 5 der Tagesordnung war der **Beschluss zur Satzung zum Schutz des Gehölzbe-**

## standes auf dem Gebiet der Stadt Meerane (Gehölzschutzsatzung).

Wie der Bürgermeister informierte, ist eine Anpassung der seit 1994 bestehenden Meeraner Gehölzschutzsatzung erforderlich.

Hintergrund ist das Gesetz zur Vereinfachung des Landesumweltrechts (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt 2010, S. 270), das am 19. Oktober 2010 in Kraft getreten ist. Gegenstand des Gesetzes ist u.a. eine umfassende Änderung des § 22 Sächsisches Naturschutzgesetz.

Grundlage der überarbeiteten Baumschutzsatzung der Stadt Meerane ist nun die vom Sächsischen Städte- und Gemeindegtag empfohlene Mustersatzung für eine Gehölzschutzsatzung, erklärte Professor Dr. Ungerer.

Zu dieser Beschlussvorlage lag ein Antrag der FDP-Fraktion zur Abschaffung der bestehenden Satzung vor, über den zuerst abgestimmt wurde. Dieser Antrag wurde mit 8 Ja-, 13 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Die Mitglieder des Stadtrates beschlossen dann die vorgelegte Satzung zum Schutz des Gehölzbestandes auf dem Gebiet der Stadt Meerane (Gehölzschutzsatzung) mit 14 Ja- und 8 Nein-Stimmen.

Die Stadtverwaltung wird in einer der nächsten Ausgaben des Amtsblattes über die Satzung umfassend informieren.

Weiterhin beschlossen die Stadträte die **Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Meerane (Feuerwehrkostenersatzsatzung)** sowie im Tagesordnungspunkt 7 die **Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Meerane für das Haushaltsjahr 2011**.

Zum letzten Tagesordnungspunkt **Bekanntgaben und Anfragen** lud der Bürgermeister zum „Tag der offenen Tür“ am 17. September ins Feuerwehrgerätehaus II im Wirtschaftszentrum ein und zur Bürgerversammlung am 19. September 2011 in der Stadthalle. Er informierte außerdem über die Einladung des Jugendclubs „Beverly Hill's“ zu einer Filmvorführung im Rahmen der Reihe „Meeraner Zeitzeugen“, die am 21. Oktober 2011, 18.30 Uhr, in der JUKE-BOX im Volkshaus stattfinden wird. Ein Film, der die Situation der Stadt im Jahr 1991 dokumentiert, wurde von den Jugendlichen in diesem Jahr nachgedreht. Dieser Film soll im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen.

Von Seiten des Stadtrates wurde angeregt, über weitere Standorte für Hundetoiletten in der Stadt nachzudenken. Dies wird nun geprüft.

## Öffentliche Bekanntmachung

### 1. Änderung des Planfeststellungsbeschlusses gemäß § 18 AEG für das Vorhaben

„Ausbaustrecke Paderborn – Chemnitz (NBL), Abschnitt Erfurt (a) – Glauchau-Schönbörnchen (a),

km 0,300 – km 6,000 und km 7,000 – km 10,300 der Strecke Glauchau-Schönbörnchen – Gößnitz (6265)

in der Stadt Meerane

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Dresden, vom 21.07.2011, der das o.a. Bauvorhaben betrifft, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes in der Zeit vom 04.10.2011 bis einschl. 18.10.2011 in der Stadtverwaltung Meerane, Zimmer 2.41, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane während der Dienststunden Montag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr  
Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr  
Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr  
Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr zur Einsicht aus.

Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können nach Terminvereinbarung auch beim Eisenbahnbundesamt, Außenstelle Dresden, August-Bebel-Straße 10 in 01219 Dresden eingesehen werden.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

**Professor Dr. L. Ungerer**  
**Bürgermeister**

## Öffentliche Bekanntmachung

### Satzung zum Schutz des Gehölzbestandes auf dem Gebiet der Stadt Meerane Gehölzschutzsatzung Meerane

Aufgrund von § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), die zuletzt durch Art. 2 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323, 325) geändert worden ist, in Verbindung mit § 22 und § 50 Absatz 1 Satz 1 Nr. 3 des Sächsischen Naturschutzgesetzes (SächsNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 321), das zuletzt durch Art. 17 des Gesetzes vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387, 398) geändert worden ist, sowie §§ 3 Abs. 1 und 2, 22 Abs. 1 und 2, 29 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. S. 2542) hat der Stadtrat der Stadt Meerane am 13.09.2011 folgende Satzung beschlossen:

#### § 1 Schutzzweck

(1) Schutzzweck der Satzung ist:

1. die Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung der Leistungs- und Funktions-

fähigkeit des Naturhaushalts,

2. die Belegung, Gliederung oder Pflege des Orts- oder Landschaftsbildes,
3. die Abwehr schädlicher Einwirkungen,
4. die Erhaltung der Lebensstätten bestimmter wildlebender Tier- und Pflanzenarten,
5. die Erhaltung oder Verbesserung des Kleinklimas,
6. die Schaffung, Erhaltung oder Entwicklung von Biotopverbundsystemen,
7. sowie ein Beitrag zum globalen Klimaschutz und
8. Verbesserung und Erhaltung potentieller Artenvielfalt.

(2) Soweit in dieser Satzung auf gesetzliche Bestimmungen Bezug genommen wird, sind diese in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

#### § 2 Schutzgegenstand

(1) Gehölze auf dem Gebiet der Stadt Meerane werden nach Maßgabe dieser Satzung unter Schutz gestellt.

(2) Geschützte Gehölze im Sinne dieser Satzung sind:

1. Bäume mit einem Stammumfang von 60 Zentimetern und mehr, gemessen in einem Meter Höhe vom Erdboden aus. Bei mehrstämmigen Bäumen ist der Stammumfang nach der Summe der Stammumfänge zu berechnen. Liegt der Kronenansatz niedriger, so ist der Stammdurchmesser unmittelbar unter dem Kronenansatz maßgebend.
2. Alleen und einseitige Baumreihen unabhängig von Art und Stammumfang, Landschafts- und Städteprägende Bäume und Gehölzbestände,
3. Sträucher von mindestens 1,80 Metern Höhe oder mit mindestens einem Trieb ab 10 Zentimetern Stammumfang über dem Erdboden,
4. Hecken im Innenbereich, § 34 Baugesetzbuch (BauGB), ab 10 Metern Länge und 1,20 Metern Breite, im Außenbereich, § 35 BauGB, ab 20 Metern Länge und 1,20 Metern Breite,
5. Pflanzungen, die aufgrund von Anordnungen nach § 10 dieser Satzung sowie aufgrund sonstiger Rechtsvorschriften, insbesondere nach Maßgabe von fortgeltenden Entscheidungen auf Grundlage früherer Fassungen der Gehölzschutzsatzungen, angelegt wurden, unabhängig von Alter, Größe, Art und Stammumfang, bei Hecken und Sträuchern unabhängig von ihrer Höhe, Breite bzw. Länge,
6. der geschützte Gehölzbestand ist flächenmäßig durch eine Karte im Maßstab 1:5000 mit einer durchgezogenen Linie entlang der Gemarkungsgrenze der Stadt Meerane eingetragen.

(3) Geschützt sind nicht nur die oberirdischen Teile der in Absatz 2 aufgeführten Gehölze, sondern auch deren Wurzelbereiche. Je nach Wuchsform der geschützten Gehölze sind folgende Wurzelbereiche geschützt:

1. Bei Bäumen mit säulen bzw. pyramidalen Krone die Flächen unterhalb der Baumkronen zuzüglich des Kronendurchmessers nach allen Seiten,

2. bei den übrigen Bäumen die Flächen unterhalb der Baumkronen zuzüglich 1,5 Meter nach allen Seiten,

3. bei Sträuchern die Flächen unterhalb der Strauchkronen zuzüglich 1 Meter nach allen Seiten,

4. bei Hecken die Flächen unterhalb der Heckenbildenden Strauchkronen zuzüglich 1 Meter nach allen Seiten.

(4) Die Bestimmungen der Satzung gelten nicht für:

1. Gehölze in Baumschulen und Gärtnereien, die zu gewerblichen Zwecken herangezogen werden,
  2. Obstbäume (ausgenommen sind Streuobstwiesen nach § 26 Abs. 1 Nr. 6 SächsNatSchG sowie Alleen, einseitige Baumreihen) auf mit Gebäuden bebauten Grundstücken; Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdeckte bauliche Anlagen, die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen, § 2 Abs. 2 Sächsische Bauordnung (SächsBO),
  3. Nadelgehölze (ausgenommen sind Alleen, einseitige Baumreihen, Eiben, Weißtannen, Zedern, Wachholder und Moor-Kiefern) auf mit Gebäuden bebauten Grundstücken, soweit sie nicht vom Schutz des Bundesnaturschutzgesetzes oder anderer Rechtsvorschriften erfasst werden,
  4. Pappeln (*Populus spec.*), Birken (*Betula spec.*), Baumweiden (*Salix spec.*) und abgestorbene Bäume auf mit Gebäuden bebauten Grundstücken (ausgenommen sind Alleen, einseitige Baumreihen, Schwarz Pappel, Zwerg- und Moor Birke), soweit sie nicht vom Schutz des Bundesnaturschutzgesetzes oder anderer Rechtsvorschriften erfasst werden,
  5. Bäume mit einem Stammumfang von bis zu 100 Zentimetern, gemessen in einer Stammhöhe von einem Meter, auf mit Gebäuden bebauten Grundstücken (ausgenommen sind Alleen, einseitige Baumreihen und Gehölz- und Baumarten, die nach Bundesartenschutzverordnung streng geschützt bzw. von streng geschützten Pilzen und Flechten bewohnt sind oder als Biotop und Habitat für besonders geschützte Arten z.B. nach FFH Artenschutz Richtlinie, § 26 SächsNatSchG, § 25 SächsNatSchG gelten),
  6. Gehölze im Wald im Sinne von § 2 Sächsisches Waldgesetz (SächsWaldG),
  7. Bäume und Hecken (ausgenommen sind Alleen, einseitige Baumreihen und Bäume in öffentlichen Vereinsbereichen) in Kleingärten im Sinne des Bundeskleingartengesetzes (BKleingG).
- (5) Diese Satzung gilt insoweit nicht, als weitergehende Schutzvorschriften, insbesondere über Schutzgebiete gemäß den §§ 20 ff. BNatSchG, über geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG und § 26 SächsNatSchG den Schutzzweck nach § 1 gewährleisten und den Schutzgegenstand nach den Absätzen 1 bis 3 sicherstellen.

(6) Diese Satzung ist nicht anzuwenden, soweit über eine Beeinträchtigung von nach den Absätzen 1 bis 3 geschützten Gehölzen im Rahmen der Eingriffsregelung nach den §§ 14 und 15 BNatSchG in Verbindung mit §§ 8 ff. SächsNatSchG zu entscheiden ist.

### § 3 Schutz- und Pflegegrundsätze

(1) Die nach § 2 geschützten Gehölze und Bäume sind artgerecht zu pflegen und deren Lebensbedingungen so zu erhalten, dass ihre gesunde Entwicklung und ihr Fortbestand langfristig gesichert bleiben. Bei Baumaßnahmen sind die Bestimmungen der DIN 18920 (Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen), der ZTV-Baumpflege (Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege) und der RAS-LP 4 (Richtlinien für die Anlage von Straßen - Landschaftspflege Teil 4) in der jeweils gültigen Fassung anzuwenden. Bei der Beweidung von Flächen sind nach § 2 geschützte Gehölze und Bäume durch geeignete Auskopplungsmaßnahmen vor Beschädigungen, insbesondere vor Verbiss-, Scheuer- oder Trittschäden zu schützen.

(2) Die Stadt Meerane kann nach pflichtgemäßem Ermessen Anordnungen treffen, die erforderlich und zweckmäßig sind, um die Zerstörung, Beschädigung oder wesentliche Veränderung des nach § 2 geschützten Gehölzbestandes abzuwenden oder um die Folgen der vorgenannten Handlungen zu mindern. Hiervon umfasst sind Maßnahmen zur Pflege, zur Erhaltung und zum Schutz des geschützten Gehölzes. Werden nach § 2 geschützte Gehölze beschädigt, kann vom Verursacher deren Sanierung verlangt werden, wenn diese Erfolg verspricht.

### § 4 Verbote

(1) Die Beseitigung der nach § 2 geschützten Gehölze/Bäume sowie alle Handlungen, die zur Zerstörung, Beschädigung oder zu einer wesentlichen Veränderung ihres Aufbaus führen können, sind verboten. Eine wesentliche Veränderung des Aufbaus liegt vor, wenn an den nach § 2 geschützten Gehölzen Handlungen vorgenommen werden, durch die deren natürliches Erscheinungsbild verändert wird.

(2) Verboten ist insbesondere:

1. den nach § 2 Absatz 3 geschützten Wurzelbereich durch Befahren mit Kraftfahrzeugen einschließlich des Parkens und des Abstellens sowie durch Ablagern von Gegenständen, durch Aufbringen von Asphalt, Beton, Pflaster, wassergebundenen Decken oder ähnlichen wasserundurchlässigen Materialien oder durch Einbringen von Unterbauten für Oberflächenbefestigungen so zu verdichten bzw. abzudichten, dass die Vitalität der Gehölze/Bäume beeinträchtigt wird,
2. Abgrabungen, Ausschachtungen oder Aufschüttungen an Gehölzen / Bäumen, die nach § 2 geschützt sind,
3. im nach § 2 Absatz 3 geschützten Wurzelbereich oder oberirdischen Bereich nach § 2 geschützter Gehölze feste, flüssige

oder gasförmige Stoffe auszubringen bzw. freizusetzen, welche geeignet sind, das Gehölzwachstum zu gefährden,

4. an nach § 2 geschützten Gehölzen/Bäumen Werbematerial wie Plakate, Schilder, Hinweistafeln usw. anzukleben, zu nageln, zu schrauben oder auf sonstige schädigende Weise anzubringen,
5. an nach § 2 geschützten Gehölzen/Bäumen Weidezäune bzw. Halterungen für Weidezäune zu befestigen,
6. die Rinde nach § 2 geschützter Gehölze/Bäume abzuschneiden, abzuschälen oder sonst wie zu entfernen,
7. Kronenschnitte an nach § 2 geschützten Gehölzen vorzunehmen, die das art- oder sortentypische Aussehen verändern.

### § 5 Ausnahmen

(1) Die Stadt Meerane kann auf Antrag von den Verboten dieser Satzung eine Ausnahmegenehmigung erteilen, wenn:

1. der Eigentümer eines Grundstückes oder ein sonstiger Berechtigter aufgrund von öffentlich-rechtlichen Vorschriften verpflichtet ist, nach § 2 geschützte Gehölze zu entfernen, zu beeinträchtigen oder ihren Kronenaufbau wesentlich zu verändern;
2. dies zur Errichtung, Änderung oder Erweiterung baulicher Anlagen, einschließlich Ver- und Entsorgungsleitungen nach den Vorschriften der Sächsischen Bauordnung erforderlich ist und der standortspezifische Gehölz- und Baumbestand ausgeglichen werden kann;
3. Veränderungen der Fahrbahnbefestigung im Bereich nach § 2 geschützter Standorte aus Sicherheitsgründen vorgenommen werden müssen.

(2) Ausnahmegenehmigungen können mit Nebenbestimmungen versehen werden.

### § 6 Befreiungen

(1) Liegen die Voraussetzungen einer Ausnahmegenehmigung nicht vor, kann auf Antrag eine Befreiung nach § 67 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) von den Verboten dieser Satzung gewährt werden, wenn

1. dies aus Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses, einschließlich solcher sozialer und wirtschaftlicher Art, notwendig ist oder
2. die Durchführung der Vorschriften im Einzelfall zu einer unzumutbaren Belastung führen würde und die Abweichung mit den Belangen von Naturschutz und Landschaftspflege vereinbar ist.

(2) Befreiungen können mit Nebenbestimmungen versehen werden.

### § 7 Zulässige Handlungen

Die §§ 4 bis 6 gelten nicht für:

1. ordnungsgemäße und fachgerechte Maßnahmen
- a) zur Pflege und Erhaltung geschützter Gehölze, wie das Nachschneiden von Astabbrüchen, Wundpflege, Erziehungsschnitt an Jungbäumen, Schnitt von bestehenden Formhecken und Formbäumen,

b) zur Herstellung des Lichtraumprofils an Wegen, Straßen und Schienenwegen sowie des notwendigen Sicherheitsabstandes zu Freileitungen,

2. unaufschiebbare Maßnahmen zur Abwendung einer unmittelbaren Gefahr für Personen und Sachen. Die Maßnahmen sind auf das notwendige, den jeweiligen Umständen angemessene Maß unter Beachtung des Schutzzwecks dieser Satzung zu beschränken und der Stadt Meerane unverzüglich anzuzeigen und zu begründen. Äußert sich die Stadt Meerane gegenüber dem Anzeigersteller zu der Maßnahme nicht innerhalb von 3 Wochen nach Eingang der Anzeige mit entsprechender Begründung, so gilt die Zulässigkeit der Maßnahme als festgestellt. Die Anwendung von § 10 bleibt unberührt.

### § 8 Verfahren zur Erteilung einer Ausnahmegenehmigung nach § 5

(1) Die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung nach § 5 ist vom Eigentümer der nach § 2 geschützten Gehölze / Bäume oder eines sonstigen Berechtigten schriftlich, per Formular, bei der Stadt Meerane zu beantragen. In dem zu begründenden Antrag sind Art (soweit bekannt) und Ausmaße (Stammumfang in Zentimetern, gemessen in einem Meter Höhe vom Erdboden aus, Höhe und Kronendurchmesser) der nach § 2 geschützten Gehölze auf dem Grundstück anzugeben.

Der Standort des Gehölzes / Baumes ist genau zu beschreiben, soweit vorhanden mit Lageplan.

(2) Die Stadt Meerane entscheidet über die Anträge nach Absatz 1 innerhalb von drei Wochen nach Eingang der vollständigen Unterlagen im Sinne von Absatz 1. Die Genehmigung nach § 5 gilt als erteilt, wenn der Antrag nicht innerhalb dieser Frist unter Angabe von Gründen abgelehnt wird. Die Frist kann einmal angemessen verlängert werden, wenn dies wegen der Schwierigkeit der Angelegenheit gerechtfertigt ist. In diesem Fall erteilt die Stadt Meerane vor Ablauf der Dreiwochenfrist eine entsprechend begründete schriftliche Zwischenmitteilung. Auf Verlangen wird der Eintritt der Genehmigungsfiktion nach Satz 2 schriftlich bescheinigt.

(3) Die Stadt Meerane hat die Ausnahmegenehmigung für den Zeitraum vom 1. März bis 30. September auszusetzen oder sie auf die Zeit vom 1. Oktober bis zum Ende des Monats Februar zu befristen. Dies gilt nicht, wenn die Voraussetzungen des § 39 Abs. 5 Satz 2 BNatSchG vorliegen bzw. die Voraussetzungen einer beantragten Befreiung nach § 67 BNatSchG vom Verbot, Gehölze in der Zeit vom 1. März bis 30. September abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen (§ 39 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 BNatSchG) gegeben sind, weil zwingende Gründe für die Unaufschiebbarkeit der Maßnahme vorliegen. Die Voraussetzungen nach Satz 2 müssen durch Angaben im Antrag nachgewiesen werden. Die Stadt Meerane entscheidet im Rahmen des Genehmigungsverfahrens über die beantragte

Befreiung nach § 67 BNatSchG im Einvernehmen mit der unteren Naturschutzbehörde.  
(4) Für das Verfahren werden keine Kosten erhoben. Die Kostenfreiheit erstreckt sich jedoch nicht auf ein mögliches Widerspruchsverfahren.

#### § 9 Verfahren zur Erteilung einer Befreiung nach § 6

(1) Für das Verfahren zur Erteilung einer Befreiung nach § 6 gelten § 8 Abs. 1 und 3 entsprechend sowie § 53 Abs. 3 SächsNatSchG.  
(2) Für dieses Verfahren werden Verwaltungsgebühren entsprechend der Verwaltungskostensatzung der Stadt Meerane in Höhe von 20,00 Euro erhoben.

#### § 10 Ersatzpflanzungen/Ersatzzahlungen

(1) Werden nach § 2 geschützte Gehölze  
a) entgegen § 4 *oder*  
b) aufgrund einer Ausnahmegenehmigung nach § 5 *oder*  
c) aufgrund einer Befreiung nach § 6 *oder*  
d) entsprechend § 7 Nr. 2 beseitigt oder beschädigt, können Ersatzpflanzungen verlangt werden. Anstelle einer Ersatzpflanzung kann auch die Umpflanzung sowie das wieder austreiben lassen von regenerierungsfähigen Stubben verlangt werden, wenn diese sinnvoll und erforderlich erscheinen und dem Verpflichteten zuzumuten sind.

(2) Ersatzpflanzungen sind auf dem von der Veränderung des nach § 2 geschützten Gehölzbestandes betroffenen Grundstück vorzunehmen. Im Einzelfall können Ersatzpflanzungen auch auf einem anderen Grundstück im Geltungsbereich dieser Satzung zugelassen werden.

(3) Den Umfang und die Qualität der Ersatzpflanzungen legt die Stadtverwaltung nach pflichtgemäßem Ermessen auf der Grundlage der als Anlage zu dieser Satzung beigefügten Tabelle „Richtwerte zur Festlegung von Ersatzpflanzungen“ fest.

(4) Wachsen die gepflanzten Gehölze nicht an, sind die Ersatzpflanzungen zu wiederholen.

(5) Ist eine Ersatzpflanzung ganz oder teilweise nicht möglich, kann eine Ersatzzahlung verlangt werden. Die Höhe der Ersatzzahlung bemisst sich nach den Kosten für eine Ersatzpflanzung, einschließlich der dreijährigen Anwuchspflege, wie sie auf einem Grundstück üblicherweise vorgenommen wird. Die Zahlung ist an die Stadt Meerane in Höhe von mindestens 110,00 EUR zu entrichten und wird zweckgebunden verwendet.

(6) Zur Ersatzpflanzung bzw. Ersatzzahlung ist der Verursacher verpflichtet. Verursacher ist, wer Handlungen entgegen § 4 vornimmt oder eine Ausnahmegenehmigung nach § 5 bzw. eine Befreiung nach § 6 erhalten hat.

(7) Muss ein nach § 2 geschütztes Gehölz aufgrund von Beschädigungen und dem daraus resultierenden Verlust an Lebenskraft (ausgenommen sind abgestorbene Bäume auf mit Gebäuden bebauten Grundstücken, wenn sie nicht als Biotop oder Habitat registriert sind) innerhalb von 5 Jahren beseitigt werden,

kann die Stadt Meerane den Verursacher zur Ersatzpflanzung oder zweckgebundenen Ersatzzahlung verpflichten.

(8) Die Anordnung von Ersatzpflanzungen oder Ersatzzahlungen lässt die Anwendung des § 12 unberührt.

#### § 11 Betreten von Grundstücken

Bedienstete oder Beauftragte der Stadt Meerane sind zum Zwecke der Durchführung dieser Satzung unter den Voraussetzungen des § 54 Abs. 2 SächsNatSchG berechtigt, Grundstücke zu betreten.

#### § 12 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 61 Absatz 1 Nr. 1 SächsNatSchG handelt, wer unbefugt vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 4 nach § 2 geschützte Gehölze/Bäume beseitigt oder Handlungen vornimmt, die zur Zerstörung, Beschädigung oder die zu einer wesentlichen Veränderung ihres Aufbaus führen können. Ordnungswidrig im Sinne des § 61 Absatz 1 Nr. 1 SächsNatSchG handelt insbesondere, wer unbefugt vorsätzlich oder fahrlässig:

- entgegen § 4 Absatz 2 Nr. 1 den nach § 2 Absatz 3 geschützten Wurzelbereich durch Befahren mit Kraftfahrzeugen einschließlich des Parkens und des Abstellens sowie durch Ablagern von Gegenständen, durch Aufbringen von Asphalt, Beton, Pflaster, wassergebundenen Decken oder ähnlichen wasserundurchlässigen Materialien oder durch Einbringen von Unterbauten für Oberflächenbefestigungen so verdichtet bzw. abdichtet, dass die Vitalität der Gehölze beeinträchtigt wird,
- entgegen § 4 Absatz 2 Nr. 2 handelt,
- im nach § 2 Absatz 3 geschützten Wurzelbereich oder oberirdischen Bereich nach § 2 geschützter Gehölze feste, flüssige oder gasförmige Stoffe ausbringt bzw. freisetzt, welche geeignet sind, das Gehölzwachstum zu gefährden,
- an nach § 2 geschützten Gehölzen Werbematerial wie Plakate, Schilder, Hinweistafeln usw. anklebt, nagelt, schraubt oder auf sonstige schädigende Weise anbringt,
- an nach § 2 geschützten Gehölzen Weidezäune bzw. Halterungen für Weidezäune befestigt,
- die Rinde nach § 2 geschützter Gehölze abschneidet, abschält oder sonst wie entfernt,
- an nach § 2 geschützten Gehölzen Kronenschnitte vornimmt, die das art- oder sortentypische Aussehen verändern,

(2) unbefugt im Sinne von Absatz 1 handelt, wer nicht über die erforderliche Ausnahmegenehmigung, Befreiung oder Gestattung verfügt und sich auch nicht auf einen sonstigen Rechtfertigungsgrund (insbesondere nach § 7 Nr. 2) berufen kann.

(3) Ordnungswidrig im Sinne des § 61 Absatz 1 Nr. 1 handelt des Weiteren, wer vorsätzlich oder fahrlässig:

- seiner Anzeigepflicht gemäß § 7 Nr. 2 Satz 2 nicht oder nicht fristgerecht nachkommt,
- auf Grundlage von § 10 angeordnete

Ersatzpflanzungen bzw. Ersatzzahlungen oder Sanierungsmaßnahmen nicht, nicht fristgerecht oder nicht ordnungsgemäß durchführt,

- den mit einer Ausnahmegenehmigung nach § 5 Abs. 2 oder einer Befreiung nach § 6 Abs. 2 i. V. m. § 67 Abs. 3 Satz 1 BNatSchG verbundenen Nebenbestimmungen nicht, nicht fristgerecht oder nicht ordnungsgemäß nachkommt,
- einem Bediensteten oder Beauftragten der Gemeinde entgegen § 11 den Zutritt zu seinem Grundstück verweigert.  
(4) Ordnungswidrigkeiten können mit einem Bußgeld in Höhe von bis zu 50.000,00 EUR geahndet werden.

#### § 13 Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Gehölzschutzsatzung vom 01. April 1994 außer Kraft.

**Meerane, 13.09.2011**

**Professor Dr. Lothar Ungerer**  
**Bürgermeister**

### Öffentliche Bekanntmachung

#### Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Meerane (Feuerwehrkostenersatzsatzung)

Auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S.55,159), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S.323), § 2 und §§ 9 bis 16 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S.418, 2005 S.306), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 14 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S.142), § 69 Abs. 2 und 3 des Gesetzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S.245, 647), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387) i. V. m. § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Feuerwehren und die Brandverhütungsschau im Freistaat Sachsen (Sächsische FeuerwehrVO (SächsFwVO) vom 21. Oktober 2005 (SächsGVBl. S.291), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 9. November 2010 (SächsGVBl. S.350) und § 25 Verwaltungskostengesetz des Freistaates Sachsen (SächsVwKG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. September 2003 (SächsGVBl. S.698), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 13. August 2009 (SächsGVBl. S.438) hat der Stadtrat der Stadt Meerane auf seiner Sitzung am 13.09.2011 folgende Satzung beschlossen:

#### § 1 Begriffsbestimmungen

- Kosten im Sinne des Artikel 1 des Ge-

setzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen sind:

- 1) Aufwendungen für die Durchführung von Pflichtleistungen der Feuerwehr. Wird unter den in der Satzung bestimmten Voraussetzungen ihre Erstattung verlangt, handelt es sich um Kostenersatz.
  - 2) Aufwendungen der Feuerwehr für die Durchführung von anderen, freiwilligen Leistungen. Die Gegenleistungen der Leistungsnehmer sind Gebühren.
2. Ein Einsatz im Sinne dieser Satzung ist jede durch Anforderung ausgelöste und auf die Durchführung einer Feuerwehrleistung gerichtete Tätigkeit der Feuerwehr. Ein Einsatz beginnt mit der Alarmierung/Anforderung der Feuerwehr und endet entweder mit Beginn eines folgenden Einsatzes oder mit der Erklärung des Einsatzleiters über das Ende des Einsatzes, spätestens aber mit dem Wiedereintrücken in die Feuerwache.
3. Einrichtungsträger im Sinne dieser Satzung ist der Eigentümer oder der Besitzer/Nutzungsberechtigte eines Gebäudes oder Gebäudeteils einer Anlage oder einer Fläche.

## § 2 Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für Leistungen der Feuerwehr der Stadt Meerane im Sinne des Artikel 1 §§ 6 und 69 des Gesetzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen sowie Tätigkeiten der Feuerwehr auf der Grundlage der Feuerwehrsatzung vom 31.03.2009. Als Leistung gilt auch das Ausrücken der Feuerwehr bei missbräuchlicher Alarmierung und bei Fehlalarmierung durch automatische Brandmeldeanlage.

## § 3 Kostenersatz für Pflichtleistungen der Feuerwehr

Kostenersatz wird für folgende Leistungen im Stadtgebiet der Stadt Meerane im Rahmen des Art. 1 §§ 22 Abs. 6 und 69 Abs. 2 des SächsBRKG verlangt:

- a) vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Leistungen,
- b) durch den Betrieb von Kraft-, Schienen-, Luft- oder Wasserfahrzeugen erforderlich gewordene Leistungen,
- c) auf einem Grundstück oder durch eine Anlage mit besonderem Gefahrenpotenzial erforderlich gewordene Leistung,
- d) Brandsicherheitswachen,
- e) Brandverhütungsschauen,
- f) abgebrochener Einsatz infolge missbräuchlicher Alarmierung oder der Fehlalarmierung durch automatische Brandmeldeanlagen,
- g) im Rahmen eines gemeindeübergreifenden Einsatzes nach § 14 Abs. 1 SächsBRKG erbrachte Leistungen, sofern keine anderen Vereinbarungen bestehen bzw. getroffen werden.

## § 4 Gebühren für freiwillige Leistungen der Feuerwehr

Für alle anderen Leistungen der Feuerwehr,

die auf der Grundlage des Artikel 1 § 69 Abs. 3 des SächsBRKG erbracht werden, werden Gebühren verlangt.

Wenn nicht § 5 dieser Satzung etwas anderes bestimmt, werden für folgende freiwillige Leistungen Gebühren verlangt:

- a) Die Beseitigung von Kraftstoffen, Ölen und umweltgefährdenden oder gefährlichen Stoffen sowie durch sie verursachte Schäden, deren sofortige Beseitigung möglich ist, bei Straßenverkehrs- und anderen Unfällen.
- b) Die Mitwirkung bei und die Durchführung von Räum-, Aufräum- und Sicherungsarbeiten.
- c) Das Beseitigen von Gefahrenquellen an oder in Gebäuden.
- d) Das Auspumpen von überfluteten Räumen bzw. Grundstücken.
- e) Das Bergen oder die Absicherung von Sachen.
- f) Das Fällen von sturzgefährdeten Bäumen bzw. das Beseitigen von Baumteilen sowie sonstige Gehölzarbeiten.
- g) Andere Leistungen, welche nicht zu den gesetzlichen Aufgaben der Feuerwehr gehören und/oder deren Erforderlichkeit sich auf Anforderung Dritter ergibt.

## § 5 Berechnung des Kostensatzes und der Gebühren

1. Soweit im Absatz 4 nichts anderes bestimmt ist, wird der Kostenersatz nach den Sätzen des Kostenverzeichnisses sowie nach Zeitaufwand, Art und Anzahl des in Anspruch genommenen Personals, der Fahrzeuge und der Verbrauchsmaterialien berechnet. Das Kostenverzeichnis ist Bestandteil dieser Satzung. Es ist Grundlage für die Erhebung von Gebühren.

2. Bei Stundensätzen werden angefangene Stunden auf die nächste halbe Stunde aufgerundet.

3. Die Kostenerstattungssätze setzen sich, soweit nichts anderes bestimmt ist, zusammen aus:

- a) den Personalkosten für die eingesetzten Angehörigen der Feuerwehr
- b) den Stundensätzen für die eingesetzten Fahrzeuge
- c) dem Ersatz der Verbrauchskosten.

4. Entstehen der Feuerwehr durch Inanspruchnahme von Personal, Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen besondere Kosten, so sind sie zusätzlich zu denjenigen nach Abs. 3 zu erstatten, sofern sie dort nicht enthalten sind. Kosten für Ersatzbeschaffung bei Unbrauchbarkeit oder Verlust sind nur zu erstatten, soweit den Zahlungspflichtigen ein Verschulden trifft. Für die bei kostenerstattungspflichtigen Hilfeleistungen verbrauchten Materialien, soweit sie nicht Bestandteil der kalkulierten Pauschalsätze sind, werden die jeweiligen Selbstkosten zuzüglich eines Verwaltungskostenzuschlags von 10% berechnet.

5. Aufwendungsersatz und Gebühren werden nur in dem Umfang vom Kostenschuldner gefordert, wie Personal und Gerät zum Einsatz gekommen sind. Wird mehr Personal und Gerät

am Einsatzort bereitgestellt als tatsächlich erforderlich und hat der Kostenschuldner dies zu vertreten, können auch für das nicht erforderliche Personal und Gerät Kosten verlangt werden.

6. Für Aufwendungen, die durch Hilfeleistungen von benachbarten Gemeinden oder durch Werksfeuerwehren entstehen, werden unabhängig von dieser Satzung Kosten in der Höhe verlangt, wie sie der Stadt Meerane in Rechnung gestellt werden.

7. Ersatz der Kosten soll nicht verlangt werden, soweit dies eine unbillige Härte wäre.

## § 6 Kostenschuldner

1. Kostenersatz für Leistungen nach § 3 dieser Satzung wird

- in den Fällen des § 3 Buchstaben a) und f) vom Verursacher bzw. Betreiber einer automatischen Brandmeldeanlage
- in den Fällen des § 3 Buchstaben b) und c) vom Halter des Fahrzeuges bzw. Eigentümer, Besitzer oder Betreiber der Anlage und
- in den Fällen des § 3 Buchstaben d) und e) vom Veranstalter oder Einrichtungsträger
- in den Fällen des § 3 Buchstaben g) vom Hilfeanfordernden verlangt.

2. Gebühren für Leistungen nach § 4 dieser Satzung werden verlangt von:

- a) demjenigen, dessen Verhalten die Leistung erforderlich gemacht hat bzw. der nach anderen gesetzlichen Regelungen dafür herangezogen werden kann,
- b) dem Eigentümer der Sache, deren Zustand die Leistung erforderlich gemacht hat, oder von demjenigen, der die tatsächliche Gewalt über eine solche Sache ausübt,
- c) demjenigen, in dessen Interesse der Einsatz erfolgt ist.
- d) Mehrere Zahlungspflichtige haften als Gesamtschuldner.

## § 7 Entstehung und Fälligkeit

Der Anspruch auf Kostenersatz bzw. Gebühren entsteht mit Beendigung der Leistung der Feuerwehr und wird mit dem Zugang des Kostenbescheids an den Kostenschuldner fällig.

## § 8 In-Kraft-Treten

1. Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

2. Gleichzeitig tritt die Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Meerane (Feuerwehrkostenersatzsatzung) vom 04.10.2007 außer Kraft.

**Anlage:** Kostenverzeichnis

Meerane, den 13.09.2011

**Professor Dr. Lothar Ungerer**  
**Bürgermeister**

**Anlage:**  
**Kostenverzeichnis**

### 1. Personalkosten

Personalkosten werden nach Einsatzstunden

berechnet. Der Zeitraum des Einsatzes beginnt mit der Alarmierung und endet mit der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft. Für angefangene Stunden werden bis zu 30 Minuten die halben Stundenkosten, darüber hinaus die ganzen Stundenkosten erhoben. Erfolgt ein weiterer Einsatz vor dem Wiedereintrücken, so endet der Einsatz mit dem Beginn des weiteren Einsatzes.

Brandsicherheitswachen werden nach den genannten Sätzen unter 1.1 je Person und Stunde berechnet. Die Kostenpflicht besteht auch, wenn 3 Tage vor der Veranstaltung eine Absage seitens des Veranstalters erfolgt und der Feuerwehr bereits Kosten entstanden sind oder entstehen.

Für die Brandverhütungsschauen werden Kosten für jede angefangene halbe Stunde, darüber hinaus für jede volle Stunde berechnet. In den Kosten sind die Zeiten für die An- und Abfahrt, die Objektbesichtigung, Aktenbearbeitung und Bescheiderstellung enthalten.

1.1 Personalkosten je Einsatzkraft der Freiwilligen Feuerwehr  
33,00 EUR/h

1.2 Kosten amtliche Brandverhütungsschau  
40,00 EUR/h

## 2. Stundensätze für Fahrzeuge

Die Besetzung und der Einsatz der Fahrzeuge richten sich nach den Dienstvorschriften der Feuerwehr, der Ausrückeordnung der Freiwilligen Feuerwehr Meerane und dem Ausrückefolgeverzeichnis der Freiwilligen Feuerwehr Meerane.

Die Stundensätze setzen sich aus den Betriebskosten und den Fixkosten zusammen. Für angefangene Stunden werden bis zu 30 Minuten die halben Stundenkosten, darüber hinaus die vollen Stundenkosten erhoben. Die Kosten für den Einsatz der Feuerwehrfahrzeuge verstehen sich inkl. der Beladung der Fahrzeuge. Sie können nur mit Bedienungspersonal in Anspruch genommen werden. Die Kosten für das Personal werden nach Punkt 1.1 berechnet.

2.1 Löschfahrzeuge

2.1.1 Löschgruppenfahrzeug HLF 10/6  
250,00 EUR

2.1.2 Löschgruppenfahrzeug LF 16/12  
370,00 EUR

2.1.3 Löschgruppenfahrzeug LF 20/16  
380,00 EUR

2.1.4 Tanklöschfahrzeug TLF 16  
300,00 EUR

2.2 Hubrettungsfahrzeuge

2.2.1 Drehleiter DLK 23/12  
260,00 EUR

2.3 Rüst- und Gerätewagen

2.3.1 Rüstwagen RW 1  
340,00 EUR

2.3.2 Gerätewagen Atemschutz GW-A  
390,00 EUR

2.4 Sonstige Fahrzeuge

2.4.1 Einsatzleitwagen ELW 1  
240,00 EUR

2.4.2 Schlauchwagen SW 2000  
130,00 EUR

2.4.3 Lkw DAF  
280,00 EUR

## 3. Brandsicherheitswachen

Für die Brandsicherheitswachen ergeben sich die Personalkosten aus Punkt 1.1 und die Fahrzeugkosten aus Punkt 2 dieser Satzung. Für alle eingesetzten Fahrzeuge gilt ein Satz von 50 v.H. der Kosten unter Punkt 2, wenn die Fahrzeuge bei der Ausübung der Sicherheitswache nicht benutzt worden sind.

## 4. Verbrauchsmaterial

Verbrauchsmaterial sind u.a. Bindemittel, Löschmittel, Bauhölzer, Schließzylinder, Kleinmaterial usw. und werden nach den Wiederbeschaffungskosten zuzüglich einer Verwaltungspauschale in Höhe von 10 % der Wiederbeschaffungskosten in Rechnung gestellt.

## 5. Entsorgung

Kosten für die Entsorgung gesättigter Bindemittel und sonstiger entsorgungspflichtiger Verbrauchsmaterialien werden nach tatsächlich anfallender Menge berechnet.

## 6. Fehlalarm durch Notrufmissbrauch oder Brandmeldeanlagen

Bei Fehlalarm, soweit der Alarm durch technische Störung beim Betreiber der Alarmanlage hervorgerufen wird oder der Alarm grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurde, wird nach den tatsächlichen anfallenden Kosten der Ersatz verlangt, mindestens jedoch 300,00 EUR.

## 7. Verpflegung

Für die Verpflegung bei Einsätzen, welche länger als 4 Stunden dauern, wird ein Verpflegungssatz von 4,00 EUR pro Einsatzkraft berechnet.

## 8. Sonstige Leistungen und Pauschalen

1) Für Inanspruchnahme bzw. Leistungen, die nicht ausdrücklich aufgeführt sind, werden Kosten nach Sätzen erhoben, die für ähnliche Leistungen festgesetzt sind, wobei der Wert des Gegenstandes und der Zeitaufwand zu berücksichtigen sind.

2) Für das Öffnen und Schließen einer Tür (ohne Material) wird eine Pauschale von 300,00 EUR erhoben.

3) Für die Rettungsdienstunterstützung beim Transport adipöser Patienten wird eine Pauschale von 230,00 EUR erhoben.

4) Kostenersatz kann auch für erbrachte Fremdleistungen hinzugezogener Fachfirmen verlangt werden.

## Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer

Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

## Das Fundbüro informiert

Folgende Fundgegenstände wurden im Bürgerbüro abgegeben: Gefunden wurden am 13. Juli ein Schlüsselbund mit 8 Schlüsseln (vermutlich mit Garagenschlüssel), am 29. Juli ein Sicherheitsschlüssel, am 3. August ein Schlüsselbund mit einem Anhänger, am 13. August ein Sony Ericsson Handy, am 25. August eine silberfarbene Brille Metallgestell mit Etui, am 30. August ein Mountain-Bike (Farbe kupfergold) und im Schlecker Markt eine Damenarmbanduhr mit Gliederarmband. Desweiteren befindet sich im Fundbüro ein Bargeldfund, der vermutlich am 26. Mai 2011 verloren wurde. Die Rechtmäßigkeit des Anspruchs ist aufgrund der Merkmale und der Umstände nachzuweisen.

Darüber hinaus befinden sich im Fundbüro der Stadt Meerane weitere Schlüssel, Brillen, Handys und Fahrräder sowie Uhren, Schmuck. Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros an die Mitarbeiterinnen, wenn Sie Gegenstände, die unter den Fundsachen sind vermissen. Telefonisch erreichen Sie das Bürgerbüro unter Tel. 03764/54-0.

Ihr Fundbüro

## Bürgertelefon

**0174 / 34 28 143**

**Mitarbeiter der Stadt von 18 Uhr bis 6 Uhr erreichbar**

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der Telefon-Nummer **0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18 Uhr bis zum Folgetag 6 Uhr zu erreichen.

**Ihr Fachbereich Bürgerdienste**

## Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

### Herzlich willkommen in Meerane

#### Neugeborene wurden von Bürgermeister Professor Dr. Ungerer begrüßt

Am 5. September 2011 begrüßte – zur mittlerweile 4. Feierstunde in diesem Jahr – Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer junge Meeraner Familien mit ihrem Nachwuchs im Alten Rathaus. Zusammen mit Diana Grimm von den Meeraner Stadtwerken und Holger Köhler, Filialeiter der Sparkasse Marienstraße, überreichte er insgesamt 15 prall gefüllte „Willkommenspakete für Meeraner Neugeborene“. Das Stadtoberhaupt freute sich, diesmal auch ein Zwillingsspärchen begrüßen zu dürfen und stellte erneut fest, dass die Mädchen zum wiederholten Male die Mehrheit auf ihrer Seite haben. Unter den 15 Kindern waren nur 5 Jungen vertreten.



Das „Willkommenspaket für Meeraner Neugeborene“ wird nach einem Beschluss des Stadtrates seit dem Jahr 2009

an junge Meeraner Familien überreicht, und der Inhalt kann sich sehen lassen: Ein Sparbuch in Höhe von 100 Euro und ein 50-Euro-Einkaufsgutschein – dies stellt die Stadt Meerane

zur Verfügung – sowie ein Stromkontingent in Höhe von 50 Euro der Stadtwerke Meerane. Auch das mittlerweile begehrte Nachtlicht der Meeraner Stadtwerke, welches es nur in dieser einmaligen Ausführung gibt, war wieder im Willkommenspaket dabei. Die Sparkassengeschäftsstellen Meerane steuern einen Spargutschein in Höhe von 10 Euro zum Willkommenspaket bei. Außerdem befindet sich in der großen Tüte ein kuscheliges Schmusetier. Vervollständigt wird das Präsent mit Baby-Kosmetik vom dm-Markt Meerane, und wie Hauptamtsleiterin Ute Schäfer erklärte, gibt es nützliche Informationen zu den Meeraner Kindertagesstätten und Angeboten von Krabbelgruppen.

Seit 2009 wurden nun bereits 270 Willkommenspakete an junge Meeraner Familien überreicht.



Diana Grimm (li.) überreichte das beliebte Stadtwerke-Nachtlicht an Nadja und Sven Kristof und überbrachte die Glückwünsche zur Geburt der kleinen Nele.



Uwe Göpner, Mitarbeiter des Eigenbetriebes „Stadttechnik“, gehörte zusammen mit seiner Lebensgefährtin Kerstin Müller zu den stolzen Eltern, welche die Glückwünsche von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer entgegennahm.



Das Zwillingsspärchen Cadense Phoebe und Bentley Marco mit seinen Eltern Monique und Marco Lenk.

### „Tag des offenen Denkmals“ in Meerane – Großes Interesse an der Technikausstellung

Die Technikausstellung, die derzeit im Neobarocken Postgebäude entsteht, war der Publikumsmagnet zum diesjährigen „Tag des offenen Denkmals“ am 11. September 2011 in Meerane. Anlässlich des Denkmaltages hatte die Stadt Meerane die ehemaligen Paketsäle im Erdgeschoss des Postgebäudes für die Öffentlichkeit geöffnet und gab einen kleinen Einblick in die entstehende Technikausstellung. Zu den traditionellen Zweigen der Meeraner Industrie- und Stadtgeschichte – Karosseriebau, Weberei und Textilindustrie – gab es bereits zahlreiche Exponate und Fotos zu sehen, aber auch zum Meeraner Bahnhof oder zur Post findet sich vieles, ebenso wie eine Anzahl historischer Fahrräder. Die Exponate stammen aus dem Fundus des Heimatmuseums und der Stadt Meerane und werden künftig dauerhaft ihren Platz im Postgebäude finden. Auch das Ernst-Thälmann-Denkmal, das zuletzt als Teil einer Installation auf der IBUG2011 (Industriebrachenumgestaltung) zu sehen war, hat hier künftig sein Domizil.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte gegen 14 Uhr die Besucher. Er wies darauf hin, dass die Ausstellung in den nächsten Monaten fortentwickelt und erweitert wird. „Wir suchen im Moment weitere Objekte, um die Ausstellung zu ergänzen“, sagte er und fügte hinzu. „Der Tag des offenen Denkmals steht in diesem Jahr unter dem Thema ‚Romantik, Realismus, Revolution – Das 19. Jahrhundert‘. Unser neobarockes Postgebäude, 1903 fertig gestellt und eines der schönsten Gebäude in unserer Stadt, steht für diese Zeit,



Die 15 Neankömmlinge in der Stadt Meerane: Johanna Maria, Linda Steffanie, Nele, Emma, Jérémy-Elias, Leon, Alicia, Lean Joel, Alina, Leni-Marie, Cadense Phoebe, Bentley Marco, Luana, Leandra Christiane und Sascha. Fotos: kaba

in der man sich in der Architektur auch auf den Barock zurückbesonnen hat. Viele Exponate unserer künftigen Technikausstellung dokumentieren die technischen Errungenschaften der früheren Zeiten“, sagte er.

Auf großes Interesse stießen auch die verschiedenen Filmvorführungen. Gezeigt wurden unter anderem historische Bilder aus Meerane, ein Film aus dem Jahr 1990 und eine Dokumentation zur Karosserieproduktion in der damaligen IFA.

Insgesamt kamen am Sonntagnachmittag rund 120 Besucher ins Postgebäude und die konnten auf eine kleine Entdeckungsreise gehen. Zu sehen gab es unter anderem: einen Trabant P50, historische Fahrräder, Webstühle, Handwebstühle, Stoffballen, Stoffmusterbücher, eine Telefonzelle, eine Postuniform aus der DDR-Zeit und die Kopfbedeckung eines sächsischen Postbeamten aus dem 19. Jahrhundert, Fernsprech- und Telefonbücher, ein Schulbuch und ein Zeugnis der Web- und Handelsschule Meerane, Werbeplakate der Fa. Drews und der IFA, das Modell des Meeraner Bahnhofs, Teile aus dem letzten Meeraner Stellwerk und das Stück Schiene, das die Deutsche Bahn anlässlich der derzeit laufenden Streckenerüchtigung der Stadt geschenkt hatte, und vieles, vieles mehr.

Die Ausstellung ist derzeit in zwei der drei früheren Paketsäle aufgebaut, im dritten befindet sich momentan die Werkstatt, in der verschiedene Exponate aufgearbeitet werden und weitere Exponate lagern, die für die Ausstellung vorbereitet werden. Wie Bürgermeister Professor Dr. Ungerer informierte, befinden sich hier auch noch drei mechanische Webstühle – allerdings in alle Einzelteile zerlegt. Ziel ist es, einen dieser Webstühle wieder zusammenzubauen. Meeraner, die hier helfen können, können sich gern in der Stadtverwaltung melden, Fachbereich Kultur, Tel. 03764 / 18 67 41.

Weitere Einrichtungen in Meerane waren zum „Tag des offenen Denkmals“ geöffnet und begrüßten interessierte Besucher: Heimatmuseum im Alten Rathaus, Galerie ART IN, Werner-Bochmann-Ausstellung, Schieferdecker-Ausstellung, Kirche St. Martin, Kirche St. Marien, Neue Friedhofshalle.



Zahlreiche Exponate erinnern an die Tradition der Weberei / Textilindustrie in Meerane.



Auch die Galerie ART IN im Kunsthaus empfing zum „Tag des offenen Denkmals“ die Besucher. Fotos: Hönsch



Erinnerungen wurden ausgetauscht und es wurde gefachsimpelt.



Blick in die „Werkstatt“, in der alte Webstühle auf den Zusammenbau warten.

### Grundstein für neues Höhlermuseum am Teichplatz gelegt

Obwohl der Rohbau des künftigen Höhlermuseums am Teichplatz schon deutliche Fortschritte gemacht hat, wurde am 13. September 2011 im Rahmen einer kleinen Feierstunde der Grundstein für das Gebäude gelegt. Als die Bodenplatte fertig gestellt wurde, hatte die Witterung die Grundsteinlegung verhindert, erinnerte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der die Gäste begrüßte, darunter der Bergbauingenieur Manfred Höbald, Jens Brendel von der Stadtentwicklungsgesellschaft STEG aus Glauchau, die das Bauvorhaben im Sanierungsgebiet begleitet, Vertreter der Baufirmen, Stadträte und Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

In einem kurzen historischen Abriss gab der Bürgermeister einen Einblick in die Entwicklung des Teichplatzes, der einen sehr jungen Teil unserer 1174 erstmals urkundlich erwähnten Stadt Meerane darstellt. Die Trockenlegung des vormals sumpfigen Bereiches erfolgte erst 1848, eines der ersten Gebäude war der 1862 errichtete „Gambrinus“, der vor wenigen Jahren rechts der Italienischen Treppe nach historischem Vorbild wieder entstanden ist. 1897 wurde der Teichplatz Bismarckplatz genannt, 1946 erfolgte die Umbenennung in Ernst-Thälmann-Platz, seit 1990 ist es wieder der Teichplatz. Die Neugestaltung des Platzes mit der Italienischen Treppe, dem „Gambrinus“ und dem Höhlermuseum ist eingebunden in das städtische Platzkonzept. Einige Fotos, die der Bürgermeister mitgebracht hatte, veranschaulichten deutlich die Situation der Gebäude vor der Hangsicherung, bei der man sich dann bewusst gegen die Bergwand und für eine offene, aufgelockerte und weitläufige



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte die Besucher zum „Tag des offenen Denkmals“ im Neobarocken Postgebäude.

Gestaltung – mit der Italienischen Treppe – entschieden hatte.

Schon früh begannen auch die Planungen für das nun entstehende Gebäude Untere Mühlgasse 11a, um dessen Gestaltung es zahlreiche Diskussionen gab, was jedoch, so der Bürgermeister, völlig normal für eine moderne Gesellschaft ist. „Es besteht kein öffentlicher Konsens darüber, was Stadt in ästhetischer und funktionaler Hinsicht ist. Städte entwickeln sich nicht nach Plan, sondern in eigener Logik, worauf wir modifiziert Einfluss nehmen können“, erklärte er. Gerade im Bereich des Teichplatzes stehen zahlreiche verschiedene Baustile nebeneinander: das barocke Pfarrhaus, die Kirche St. Martin mit romanischen und gotischen Elementen, Gründerzeithäuser. „Es war unsere Herausforderung, etwas Neues zu entwickeln. Möglich sind in solchen Fällen die originalgetreue Wiederherstellung des Alten oder auch ein Ersatz mit maximalem städtebaulichen Gegensatz. Wir haben uns für den dritten Weg entschieden: Wir übernehmen die bauliche Symmetrie, transportieren jedoch eine zeitgenössische Formensprache und setzen auf Funktionalität“, erklärte der Bürgermeister. Das neue Gebäude, dessen Fassade mit Brüstungen und verspiegelten Elementen gestaltet werden soll, wird Domizil für das neue Höhlernmuseum, außerdem wird eine Toilettenanlage integriert sowie ein Mehrzweckraum. Insbesondere über die Toilettenanlage werden sich viele Veranstalter des Teichplatzes freuen.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer dankte den Stadträten für die wichtigen Entscheidungen, die man sich nicht einfach gemacht hatte, und allen Beteiligten für den bisher guten Bauverlauf.

Dann wurde die Kupferhülle, gefüllt mit Dokumenten zum Bau, aktuellen Münzen und zwei Meeraner Zeitungen, in einer Mauer des Rohbaus versenkt. Hier halfen Bauleiter Gert Brückner vom Bauunternehmen MMBau GmbH aus Werdau, der die guten Wünsche für das Gelingen des Bauwerkes in ein Gedicht gepackt hatte, und Polier Günter Leinert. Die letzten drei Hammerschläge auf dem symbolischen Grundstein, mit dem die Hülle verschlossen wurde, führte der Bürgermeister aus. Auch Ralf Michel vom Planungsbüro List

& Partner Meerane erinnerte nochmals an die zahlreichen Beratungen, Sitzungen, Planungen und Umplanungen, die dem Baubeginn voraus gegangen waren. „Die heutige Grundsteinlegung zeugt vom erfolgreichen Bemühen aller. Ich bin sicher, dass das Haus künftig das gesellschaftliche Leben der Stadt bereichert“, sagte er.

Bei entsprechender Witterung kann der erweiterte Rohbau noch in diesem Jahr abgeschlossen werden, die Fertigstellung des Gebäudes wird 2012 erfolgen, informierte Kerstin Götze vom Fachbereich Bauen.

Einer, der sich ganz besonders auf das neue Haus freut, ist Bergbauingenieur Manfred Höbald, der seit vielen Jahren mit den Besuchern Führungen in den Meeraner Höhlern durchführt. „Mit dem Höhlernmuseum ehren wir auch Ihr großes Engagement“, richtete sich der Bürgermeister an ihn.

Über die künftige Fach-Ausstellung im Höhlernmuseum hat sich Manfred Höbald schon viele Gedanken gemacht. So soll sie nicht nur die Entwicklung der Höhler aus den ersten Bergkellern dokumentieren, sondern z.B. auch den Dolomit-Abbau in Meerane.



Am 13. September 2011 fand die symbolische Grundsteinlegung für das neue Höhlernmuseum am Teichplatz statt.



Gäste zur symbolischen Grundsteinlegung, darunter Bergbauingenieur Manfred Höbald (6. v.r.). Fotos: Hönsch



Die Hülle mit Dokumenten und Münzen wurde verschlossen und von Bauleiter Gert Brückner in einer Mauer versenkt.

### Glückwünsche zur erfolgreich absolvierten Ausbildung in der Stadt Meerane

#### Anja Haase und Monique Schubert erhielten ihre Abschlusszeugnisse

Strahlende Gesichter gab es am 30. August 2011 bei Anja Haase und Monique Schubert. Die beiden jungen Frauen haben in den vergangenen drei Jahren ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Meerane absolviert und konnten nun nach den erfolgreich abgelegten Prüfungen ihre Zeugnisse entgegennehmen. Neben den Zeugnissen überreichte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer aufgrund der guten Ergebnisse auch einen befristeten Arbeitsvertrag. Monique Schubert hat inzwischen ihre Tätigkeit in der Hauptverwaltung aufgenommen, Anja Haase in der Personalverwaltung. Den Glückwünschen zu den guten Ergebnissen und den erbrachten Leistungen während der Ausbildung schloss sich auch Ausbildungsleiterin Desdemona Ulrich an.

Die Ausbildungsleiterin informierte in diesem Zusammenhang, dass die Stadt Meerane seit 1992 insgesamt 30 Jugendlichen eine umfassende und fundierte Ausbildung ermöglicht hat. Derzeit befinden sich sieben Auszubildende in der Verwaltung: Marie-Luise Becher hat das 1. Ausbildungsjahr begonnen, Stefanie Fleischer, Niclas Sonntag und Enrico Prade starteten ins 2. Ausbildungsjahr und im 3. und letzten Ausbildungsjahr befinden sich Melissa Orth, Sarah Tautz und Tina Wellner. Seit 2005 konnten 12 Auszubildende in die Verwaltung übernommen werden.

Bis zum Ausbildungsjahr 2009/2010 erfolgte die theoretische Ausbildung im Berufsschulzentrum für Wirtschaft und Sozialwesen in Lichtenstein, nun ist das BSZ für Wirtschaft

und Gesundheit in Zwickau die zuständige Berufsschule.

„Trotz finanzieller Engpässe in den vergangenen Jahren wurde konsequent an der Ausbildung festgehalten. Um eine umfangreiche Ausbildung realisieren zu können arbeiten wir eng mit unseren Verbundpartnern – der Städtischen Wohnungsbau- und Verwaltungs GmbH, dem Abwasserzweckverband Götzenthal und dem Landratsamt des Landkreises Zwickau – zusammen. An alle geht ein Dankeschön für die Unterstützung“, sagt Desdemona Ulrich.

Dabei hat sich gerade in den vergangenen Jahren die Zahl der Bewerber drastisch reduziert. Im Jahr 2006 bewarben sich noch 81 Jugendliche um eine Ausbildungsstelle bei der Stadtverwaltung Meerane, im Jahr 2009 waren es 52 und für das neue Ausbildungsjahr 2011/2012 waren es nur noch 43 Bewerbungen, davon eine aus Meerane, informiert die Ausbildungsleiterin.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Ausbildungsleiterin Desdemona Ulrich gratulierten Monique Schubert und Anja Haase zur erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung. Foto: Hönsch

### Weitgereiste Gäste in der Friedrich-Engels-Schule begrüßt

Gäste aus Vietnam wurden am 8. September 2011 in der Meeraner Grundschule Friedrich-Engels-Schule begrüßt. Schulleiterin Ulrike Brüstel freute sich über den weitgereisten Besuch. Die größtenteils als Dozenten oder Lehrer tätigen Gäste aus Hanoi waren auf Stippvisite an deutschen Schulen, um die gewonnenen Erkenntnisse später im eigenen Land umzusetzen. Besonders interessiert sind sie am dualen Unterricht, da dies in Vietnam gar nicht bekannt ist. Dort gibt es nur die theoretische Ausbildung an den Berufsschulen. Die Praxis lernt der Schüler erst nach Beendigung seiner Ausbildung im Betrieb.



Dozenten und Lehrer aus Vietnam besuchten am 8. September die Meeraner Friedrich-Engels-Schule. Foto: kaba

### Meeraner Feuerwehrleute bestiegen Baukran

#### Übung zur Absturzsicherung auf Brückenbaustelle „Meer38“

Eine Übung zur Absturzsicherung bei Rettung von Personen aus Höhen stand für die aktiven Mitglieder des 1. und 2. Löschzuges der FF Meerane am 26. August 2011 auf dem Einsatzplan. Durch die Unterstützung der Fa. Bickhardt Bau war es möglich, diese Übung auf einem Kran auf der Baustelle für den Ersatzneubau der Brücke „Meer38“ Äußere Crimmitschauer Straße durchzuführen.

Geübt wurde die Vorgehensweise der Absturzsicherung zur Eigensicherung; bis zur zweiten Plattform des Baukranes in Höhe von ca. 8 bis 10 Metern stiegen die 15 Kameraden dabei hinauf.

Durchgeführt wurde die Übung unter Leitung des Stellvertretenden Wehrleiters, Kamerad Holger Burkhardt, und des Stellvertretenden Zugführers des 1. Löschzuges Kamerad Jörg Scheerer.

Ein Dankeschön der FF Meerane und der Kameraden geht an die Fa. Bickhardt Bau für die Unterstützung dieser Übung!



Auf einem Baukran auf der Brückenbaustelle Äußere Crimmitschauer Straße übten die Meeraner Feuerwehrleute die Eigensicherung bei Rettung von Personen aus Höhen. Fotos: FF Meerane

### „Weihnachten im Schuhkarton“ zum 6. Mal in Meerane

#### Bürgerbüro im Neuen Rathaus nimmt vom 1. Oktober bis 15. November Pakete entgegen

Die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, die weltweit größte Geschenk-Aktion für Kinder in Not, wird in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal in Meerane durchgeführt. Das Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, nimmt vom 1. Oktober bis zum 15. November 2011 Geschenk-Kartons entgegen.

Die Resonanz auf die Aktion ist in unserer Stadt in den vergangenen Jahren ständig gestiegen. So wurden im vergangenen Jahr insgesamt 216 Geschenkpakete abgegeben! Nicht nur Meeraner Bürgerinnen und Bürger, auch Schulklassen, Kindereinrichtungen und Unternehmen hatten sich beteiligt. Die Geschenk-Kartons werden an Kinder unter anderem in Armenien, Bulgarien, Rumänien, im Libanon oder Südafrika verteilt.

Wer ein Geschenkpaket packen möchte, sollte einige wichtige Hinweise beachten, über die eine kleine Broschüre des Vereins „Geschenke

der Hoffnung“ e.V., informiert. Diese Broschüre liegt ab Oktober im Bürgerbüro und in verschiedenen Geschäften kostenlos aus. So sollten die Pakete z.B. für Mädchen oder für Jungen der verschiedenen Altersstufen gepackt werden. Eingepackt werden können Spielsachen, Hygieneartikel, Schulsachen, Bekleidung, Süßigkeiten und auch ein persönlicher Gruß. Nicht erlaubt sind z.B. elektronische Geräte, zerbrechliche oder flüssige Artikel, Lebensmittel, Schokolade mit Nüssen und weiteres. Die Broschüre informiert darüber ausführlich. Wer ein Geschenk abgeben möchte, wird außerdem um eine Spende für die Transportkosten gebeten. Diese Spende ist jedoch keine Bedingung.

Wer keinen Karton packen möchte, kann auch eine Spende für die Aktion überweisen. Alle Hinweise dazu sind in der Broschüre enthalten.



Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 216 Geschenkpakete für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ im Bürgerbüro im Neuen Rathaus abgegeben, von Bürgern, Kindereinrichtungen und Unternehmen. Foto: Archiv Stadtverwaltung

### Das Standesamt Meerane informiert – August 2011

**Geburten:** Im August wurden 13 Meeraner Kinder geboren. Die Eltern folgender Kinder waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Nelly Jule Naumann am 01.08.2011; Leana Kurze am 06.08.2011; Aylin Herzig am 15.08.2011; Willy Voigt am 21.08.2011; Selina Bohnig am 26.08.2011; Patricia Johanna Wolf am 27.08.2011; Nachtrag vom Juli: Benno Jonas Berkenhagen am 29.07.2011; Magdalena Grimm am 21.07.2011.

**Eheschließungen:** Im Monat August fanden 12 Trauungen in Meerane statt. Folgende Brautpaare waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: René Korb und Silke Hennig am 03.08.2011; Mario Sommer und Sylke Junghänel am 06.08.2011; Mike Andy Meyer und Nicole Krech am 19.08.2011; Robby Külbel und Janine Kunze am 19.08.2011; Guido Rabe und Anja Steinbach am 27.08.2011; Daniel Rother und Franziska Hain am 27.08.2011 (Mühle Tettau).

**Sterbefälle:** Im August verstarben 16 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbener einverstanden:

Hildegard Schendel geb. Dobke 18.05.1931 – 01.08.2011; Ruth Härtel 03.04.1924 – 05.08.2011; Werner Otto 16.11.1922 – 11.08.2011; Manfred Riemer 25.04.1936 – 15.08.2011; Christoph Strobel 03.07.1936

– 16.08.2011; Ursula Funke 11.02.1929 – 15.08.2011; Bernhard Poppe 02.01.1940 – 19.08.2011; Helmut Karnahl 20.02.1933 – 20.08.2011; Helmut Neumann 22.03.1940 – 22.08.2011; Ingeburg Kahnt geb. Fiedler 20.05.1927 – 23.08.2011; Marianne Beyer geb. Trenkler 25.11.1950 – 25.08.2011; Lieselotte Forberig geb. Sill 05.08.1924 – 29.08.2011.

### Wenn die Frauen es erlauben

#### Weltenbummler berichten über abenteuerliche Reise

Am 7. September 2011 war der Veranstaltungssaal in der Meeraner Stadtbibliothek bis auf den letzten Platz besetzt und die Gäste warteten mit Spannung auf die Ausführungen der beiden Weltenbummler aus Schönberg über ihre abenteuerliche Trekkingtour nach Nepal. Michael Beier und Joachim Krause „entführten“ das Publikum in die Welt der Sherpas, Yaks und hohen Berge. Auf witzige Art und Weise gaben sie Einblicke, wie es überhaupt dazu kam, diese durchaus nicht ungefährliche Reise anzutreten.

Wie Michael Beier in seinen einleitenden Worten erklärte, sei er schon seit seinem 16. Lebensjahr viel gewandert, habe das Erzgebirge und später das Riesengebirge erkundet. Als dann die Wende kam, war es für ihn nur logisch, die Zugspitze zu erklimmen und ausgedehnte Hüttentouren in den Alpen zu planen. „Dort habe ich dann immer wieder gehört, wie toll Nepal wäre und wollte unbedingt hin“, erzählt er begeistert, „doch davon musste ich erst einmal meine Frau überzeugen.“ Ihre Begeisterung hielt sich allerdings sehr in Grenzen und weitere Versuche sollten folgen, bis er, wie er mit einem Augenzwinkern betonte, endlich die Freigabe seiner Frau bekam. „Das war der Punkt für mich mit Joachim Krause zu sprechen.“ Dann stand der 64-jährige Krause vor demselben Problem und musste sich



Michael Beier und Joachim Krause (re.) in Aktion, während der Präsentation ihrer Nepaleindrücke.



Bis auf den letzten Platz besetzt – die Stadtbibliothek. Fotos: kaba

zusätzlich noch selbst motivieren. „Vor einem Jahr hätte ich nicht gedacht, dass ich nach Nepal fahren und dann in Meerane darüber einen Vortrag halten werde.“ Und dann ging die Reise per Diavortrag und interessanten Videos los. Joachim Krause gab einen kurzen Überblick über Land und Leute und erklärte in kurzweiligen, manchmal witzigen Kommentaren die Reiseroute ihrer Trekkingtour, die sie im März dieses Jahres absolvierten. So besuchten sie die Hauptstadt Kathmandu und auch die Paläste in den Königsstädten. Besonders beeindruckt waren sie aber auch von den Begegnungen mit Menschen, die in einer völlig anderen Kultur leben, in ihren Kastensystemen „stecken“ und dennoch Zufriedenheit ausstrahlen. Beide Reisende waren sich einig, dass ihnen diese Tour bis zum Erklimmen des Mount Everest immer in Erinnerung bleiben werde.

### „Einfall für zwei“ – Kabarett mit den HengstmannBrüdern am 1. Oktober in der Stadthalle

Sie sind es wirklich – wirklich Brüder. Und das seit fast 27 Jahren. Fünf Jahre davon spielen die wirklichen Brüder Sebastian und Tobias Hengstmann gemeinsam professionelles Kabarett und haben seit 2003 bereits acht Programme mit eigenen Texten und großer musikalischer Vielfalt auf die Beine beziehungsweise auf die Bühne gestellt.

Am 1. Oktober 2011, 19.30 Uhr, stehen die HengstmannBrüder auf der Bühne in der Stadthalle Meerane. „Einfall für zwei“, so der Titel des neuen Programmes, das sie dem Meeraner Publikum präsentieren.

Für das neue Programm der HengstmannBrüder wird nichts suggeriert und nichts versprochen. Es werden auch keine Prognosen abgegeben. Denn so hat wenigstens das Kabarett aus den Fehlern der Politik gelernt. Das leidige Thema der Wahlversprechen und deren Einhaltung ist doch, neben den Inhalten der Parteiprogramme, einer der Hauptgründe, weshalb sich der Deutsche in Sachen Politik verdrießen lässt. Und eine Kabarettverdrossenheit ist das Letzte, was die HengstmannBrüder wollen. Ebenso wie ein Programm, das sich nach allem richtet, außer nach dem, für den es bestimmt ist. Also für den Wähler. Geben Sie den HengstmannBrüdern in Form einer Kabarettkarte Ihre Stimme, dann werden Sie von dieser Wahl nicht enttäuscht sein. Denn: Während die Politik ignoriert, korrumpiert und sich mit aller Macht erhalten will, kann das Kabarett improvisieren, komponieren und Sie unterhalten. Erleben Sie live, wie bei den HengstmannBrüdern der satirische Groschen fällt und damit ist nicht der Euro gemeint. Lassen Sie sich, genau wie die Akteure, vom neuen Programm überraschen.

(Buch: Sebastian und Tobias Hengstmann; Regie: Frank Hengstmann)

Karten: 15 Euro / ermäßigt 12 Euro (Schüler, Studenten). Kartenvorverkauf im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Tel. 03764 / 540.

**Samstag, 01.10.2011, 19.30 Uhr**  
**Stadthalle Meerane, Achterbahn 12**  
 Kartenvorverkauf: Bürgerbüro, Tel.: 03764-540  
 Eintritt: 15,00 € (Schüler und Studenten: 12,00 €)

meerane politisch-satirisches  
**KABARETT**

### Sonderausstellung „Auf Biegen und Brechen“ und Lesung „Schattenkinder“

#### Veranstaltung am 6. Oktober in der Stadtbibliothek

Am Donnerstag, 6. Oktober 2011, 19 Uhr, finden in der Meeraner Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49, eine Lesung mit Heidemarie Puls und die Eröffnung der Sonderausstellung über den Geschlossenen Jugendwerkhof Torgau 1964–1989 „Auf Biegen und Brechen“ statt. Beide Veranstaltungen wurden in Zusammenarbeit der Stadt Meerane mit der BStU-Außenstelle Chemnitz organisiert.

Die Zeiteugin Heidemarie Puls liest aus ihrem Buch „Schattenkinder hinter Torgauer Mauern“. Heidemarie Puls verbrachte ihre Kindheit und Jugend seit dem 12. Lebensjahr in Kinder- und Durchgangsheimen der DDR. Nach wiederkehrender Flucht und Gewaltmaßnahmen in den Heimen wurde sie in den Geschlossenen Jugendwerkhof Torgau gebracht. In ihrem Buch schildert sie ihre Erlebnisse.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur Lesung und zur Eröffnung der Sonderausstellung eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Die Sonderausstellung „Auf Biegen und Brechen“ kann in der Zeit vom 6. Oktober bis 9. November 2011 während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Meerane besichtigt werden.

### Der „Historyliner – Friedliche Revolution“ kommt am 10. und 11. Oktober nach Meerane

#### Museum auf Rädern präsentiert Geschichte der Wendezeit in Deutschland

„Unser Aufbruch 1989/90“, so lautet der Name

einer mobilen Ausstellung, mit der unter Trägerschaft der Sächsischen Jugendstiftung eine bewegende Geschichte auf Tour geht – der „Historyliner – Friedliche Revolution“. Dieser wird am 10. und 11. Oktober 2011 auf dem Meeraner Teichplatz Station machen. Der Eintritt zu dieser Ausstellung ist frei. Der „Historyliner“ hat die Geschichte der Wendezeit in Deutschland im Gepäck. Zahlreiche Bild- und Tondokumente sowie interessante Exponate machen diese Ausstellung zu einem besonderen Erlebnis.

Der Bus aus Köln und dessen Ausstattung der Sächsischen Staatsregierung sowie des Sächsischen Landesbeauftragten für Stasi-Unterlagen zeigen an sich bereits die Zusammengehörigkeit Deutschlands, doch um zu erfahren wie es dazu kam, müssen Sie ins Innere schauen!

Dort erwartet die Besucher eine lebendige Darstellung vieler Faktoren der noch so nahen Geschichte, die zur ersten erfolgreichen deutschen Revolution führten – zur Friedlichen Revolution 1989. Zeitzeugen berichten über ihr Engagement, über ihren Widerstand und ihre Ideen, um Missstände in der bereits zweiten deutschen Diktatur im 20. Jahrhundert aufzuzeigen. Durch multimediale Quellen können die Besucher diese Zeit besonders eindrucksvoll erleben. Typische Situationen der Umbruchzeit werden anhand verschiedener Personen und Orte in den Themenbereichen „Alltag in der DDR“, „Umbruchstimmung“ und „Bilanz der Friedlichen Revolution“ präsentiert.

Interviews, Originalfernsehanschnitte, Lieder und Bilder zahlreicher historischer Ereignisse dieser Zeit sind auf sechs Touchscreen-Monitoren in der Ausstellung integriert und machen den „Historyliner“ zusammen mit spannenden Texten und interessanten Exponaten zu einem Erlebnis.

Auf das Publikum zugeschnittene Aktionen und ein kompetentes Team machen den Besuch der mobilen Ausstellung zu einer völlig neuen Museumserfahrung und zu weit mehr als nur Informationsvermittlung im Alleingang.



Der Historyliner kommt am 10. und 11. Oktober 2011 auf den Meeraner Teichplatz. Foto: Agentur

### „...eine immer engere Union der Völker Europas...“

#### Lesung und Gespräch mit Professor Dr. Lothar Ungerer am 12. Oktober in der Stadtbibliothek

Am Mittwoch, 12. Oktober 2011, 19 Uhr, lädt die Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, zu einer Lesung mit Gespräch zu aktuellen wirtschafts- und währungspolitischen Entwicklungen der Europäischen Union mit Professor Dr. Lothar Ungerer, Bürgermeister der Stadt Meerane, ein.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer ist Mitautor des „Handlexikon der Europäischen Union“ (Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden). Die 4., aktualisierte Auflage, erscheint zur Frankfurter Buchmesse, die vom 12. bis 16. Oktober 2011 in Frankfurt am Main stattfindet. Alle interessierten Meeraner Bürgerinnen und Bürger und alle Gäste sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

#### Die Stadtbibliothek Meerane informiert

#### Weitere Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2011

Die Stadtbibliothek Meerane hat auch für das 2. Halbjahr 2011 ein interessantes und abwechslungsreiches Lese-, Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm vorbereitet. Auf die folgenden weiteren Veranstaltungen können sich die Meeranerinnen und Meeraner und alle interessierten Gäste freuen:

#### „Eine Kurfürstin in der Küche“ – Anna von Sachsen und ihre Rezepte

Zum „Tag der Bibliotheken“ Buchpremiere mit Regina Röhner“ mit Köstlichkeiten aus der kursächsischen Küche zum Probieren.

Montag, 24. Oktober 2011, 19 Uhr, Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49

Eintritt: 10 Euro

Kartenvorverkauf in der Stadtbibliothek Meerane, Tel. 03764 / 18 57 15



„Sensenmann“ – Die Zwickauer Schriftstellerin Claudia Puhlfürst stellt ihr neues Buch vor

Donnerstag, 3. November 2011, 19 Uhr, Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49

Eintritt:

5 Euro



#### „Sprengstoff Kapital – Verschwiegene Wahrheiten zum Aufschwung“

– Der Banker Edgar Most stellt sein neues Buch vor

Freitag, 11. November 2011, 19 Uhr, Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49

Eintritt: 10 Euro

Edgar Most hat eine klare Meinung zum Geld, die sich meist nicht mit der offiziellen Meinung deckt. In seiner beruflichen Laufbahn konnte er Erfahrungen in beiden Wirtschafts- und Währungssystemen sammeln. Der Banker, der kein Amt mehr zu verlieren hat, analysiert schonungslos die Finanzwelt.



#### „Katrin Weber SOLO“ am 4. November in der Stadthalle

#### Chansonabend mit Katrin Weber und Rainer Vothel

Am 4. November 2011, ab 19.30 Uhr, stehen Katrin Weber und Rainer Vothel auf der Bühne der Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12. Die beiden Künstler präsentieren dem Publikum unter dem Motto „Katrin Weber SOLO“ einen witzigen Chansonabend!

Da ist sie nun, DIE Weber! Allein und doch „gezwungenermaßen“ in Begleitung von Rainer Vothel, und so entspinnt sich ein heiterer „Machtkampf“ zwischen einem verkannten und unterforderten Tastenexperten und einer nicht zufrieden zu stellenden, beherrschenden Diseuse. Da wird gestichelt und gezickt, doch nie nach billigem Mann-Frau-Schema. Hier heißt die Konstellation Diva versus Einsilbigkeit. Und das alles auf höchstmöglichem Niveau! Ein umwerfend komisches und musikalisch hochkarätiges Solo – ausgezeichnet mit dem Thüringer Kleinkunstpreis 2009!

Der Kartenverkauf läuft!

Karten sind im Bürgerbüro, Lörracher Platz 1, erhältlich. Eintritt (Vorverkauf und Abendkasse): 18 Euro / 15 Euro (ermäßigt Schüler und Studenten)



„Katrin Weber SOLO“ heißt es am 4. November 2011 in der Meeraner Stadthalle. Foto: Agentur

### Verkaufsoffener Sonntag am 2. Oktober in Meerane

Am 2. Oktober 2011 findet in Meerane ein „Verkaufsoffener Sonntag“ statt. Von 12 bis 18 Uhr ist Gelegenheit zu einem Einkaufsbummel ganz in Familie. Die teilnehmenden Meeraner Händler laden herzlich ein und haben auch die eine oder andere Überraschung für ihre Kunden vorbereitet.

### Sonderführungen in den Meeraner Höhlern am 3. Oktober

Am Montag, 3. Oktober 2011, finden zum „Tag der Deutschen Einheit“ um 15, 16 und 17 Uhr Sonderführungen in den Meeraner Höhlern unter dem Burgberg statt. Interessenten, die sich mit Bergbauingenieur Manfred Höbald in die Meeraner Unterwelt begeben möchten, treffen sich am Eingang August-Bebel-Straße.

### Stadtwerke Meerane GmbH nimmt neues Schaltheus in Betrieb

Am 29. August 2011 konnten die Stadtwerke Meerane GmbH ein neues Schaltheus in der Talstraße in Betrieb nehmen. Von diesem Herzstück aus wird nun das gesamte Meeraner Mittelspannungsnetz gespeist. Mit der Inbetriebnahme haben die Stadtwerke Meerane einen Meilenstein der diesjährigen Netzprojekte erreicht. Das neue Schaltheus ist in den nächsten Jahrzehnten für die sichere Stromversorgung in Meerane verantwortlich. Gemeinsam mit zwei Dienstleistern, die auf Elektro-Montagen spezialisiert sind, wurde am 29. August mit der Inbetriebnahme begonnen. Die Firma SAG GmbH war dabei im Auftrag der Stadtwerke Meerane für alle Kabelmontagearbeiten verantwortlich. Die Firma EBEHAKO war im Auftrag der envia Verteilnetz GmbH für den Umbau und die Überprüfung der Schutz- und Steuerungstechnik zuständig. Bis zum 5. September konnte die Inbetriebnahme der neuen Schaltstelle vollständig abgeschlossen und der normale Betriebszustand wiederhergestellt werden, informieren die Stadtwerke Meerane. Die Fertigstellung der Außenanlagen wird voraussichtlich noch bis Ende Oktober andauern.

„Mit der neuen Schutztechnik können Störungen noch schneller räumlich eingegrenzt werden“, weiß Patrick Kühni, Leiter Netze der Stadtwerke Meerane. Die Technologie im neuen Schaltheus setzt neue Maßstäbe für eine hohe Versorgungssicherheit. Die luftisolierte Leistungsschalteranlage im Inneren kann über einen Fernzugriff gesteuert werden. Der Fernzugriff auf Daten und Steuerungsfunktionen der Schaltanlage macht es möglich, die Belastung der Anlagen direkt und in Echtzeit zu verfolgen und aufzeichnen zu können – in elektronischer Form über standardisierte Auswertungsprotokolle. Im Störfall heißt das: schnelleres Lokalisieren des Fehlers und damit schnellere Wiederherstellung der Versorgung. Mit einer Summe von rund 890.000 Euro

investieren die Stadtwerke Meerane mit dem neuen Schaltheus nachhaltig in eine sichere Energieversorgung der Stadt Meerane. Das Meeraner Gewerbegebiet wächst stetig weiter. Das bedeutet gleichzeitig höheren Bedarf an Energie. Die neue Technik in der Talstraße bietet entsprechende Möglichkeiten für zusätzliche Einspeisungen. „Mit der Option für mehr Anschlusskapazität sind wir dafür bestens gewappnet“, blickt Kühni optimistisch in die Zukunft.



Jens Schmidt von der Firma SAG bei der Endverschlussmontage im neuen Schaltheus. Foto: Stadtwerke Meerane

### Rhenus Logistics feierte 10-jähriges Bestehen

Am 2. September 2011 feierte das Unternehmen Rhenus Logistics mit vielen Geschäftspartnern, Kunden und Freunden sein 10-jähriges Bestehen am Standort Meerane, Dennyheritzer Straße 5 im Wirtschaftszentrum Meerane. Der Wirtschaftsförder der Stadt Meerane, Hartmut Brühl, überbrachte die Glückwünsche von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und ließ nicht unerwähnt, dass man als kleine 16.000-Einwohner-Gemeinde stolz darauf ist, der „Premium-Standort für diese innovative und zukunftsorientierte Branche“ zu sein. Immerhin gibt es das Unternehmen schon seit dem Jahre 1912 –



Viele Gäste kamen zur Jubiläumsfeier von Rhenus Logistics.



Niederlassungsleiter Klaus-Peter Görne nutzte die Gelegenheit, den zahlreich erschienenen Gästen einen Einblick in die weltweite Logistikarbeit zu geben und erklärte in einem Rundgang die Arbeitsweise bei Rhenus.

damals wurde es unter dem Namen Rhenus Transport-Gesellschaft mbH gegründet und zeichnete sich für den Güterverkehr und die Organisation auf dem Rhein verantwortlich. Aus dieser Zeit stammt auch der Name, denn Rhein heißt auf lateinisch „Rhenus“. Mittlerweile ist das Unternehmen mit über 290 Standorten in 37 Staaten vertreten und besitzt ein eigenes Netzwerk in Asien. Insgesamt sind 18.000 Mitarbeiter beschäftigt und über 7.000 Fahrzeuge täglich im Einsatz, um die Waren pünktlich zu den entsprechenden Stellen zu befördern. Welche Ausmaße diese logistische Arbeit annimmt, zeigte der anschließende Rundgang durch die 15.000 Quadratmeter große Lagerhalle mit 36 Rampentoren und einer Regalanlage von über 8.000 Palettenplätzen.



Riesengroße Regallager werden computergestützt mit Waren bestückt, so dass schnelle Auslieferungen gewährleistet sind. Fotos: kaba

### Handels- und Gewerbeverein Meerane zieht positive Bilanz

#### Geschenkgutscheine und Zertifizierung „Generationenfreundliches Einkaufen“ laufen gut

Eine positive Bilanz der Arbeit konnte der Vorstand des Handels- und Gewerbevereins Meerane e.V. (HGV) bei seiner Beratung am 7. September 2011 ziehen.

Die Aktion „Geschenkgutscheine“, die es seit Oktober 2010 gibt, wird hervorragend von den Meeraner Bürgerinnen und Bürgern angenommen. Bisher wurden bereits Geschenkgutscheine im Wert von 16.000 Euro verkauft, die sicher den Händlern und Dienstleistern in der Meeraner Innenstadt wieder zu gute kommen, informiert der HGV. Vorreiter in Sachsen ist Meerane bei der Zertifizierung „Generationenfreundliches Einkaufen“. Bereits neun Geschäfte in der Meeraner Innenstadt tragen das Zertifikat, weitere drei sind zur Zertifizierung vorgeschlagen. Derzeit laufen auch die Vorbereitungen für den 4. Meeraner Märchenweihnachtsmarkt, der vom 25. November bis 4. Dezember 2011 stattfinden wird, bereits auf Hochtouren. „Es wird neue, schöne Hütten geben, das Märchenrätsel wird auch in diesem Jahr durch die Auszubildenden der Stadtverwaltung Meerane erarbeitet, viele Überraschungen warten auf die kleinen und großen Besucher“, verrät Claudia Blümel vom HGV schon jetzt. Am 12. Oktober 2011 findet eine öffentliche Vorstandssitzung des HGV in der Villa Sienna in der Schwanfelder Straße statt. Alle interessierten Mitglieder des HGV und Meeraner Bürger sind herzlich eingeladen.

## Gartenheim Obst und Gartenbau feierte 10-jähriges Jubiläum

Vor zehn Jahren, am 1. September 2001, haben Jeannette Langer und Detlef Göthert die Bewirtung der Gaststätte des Kleingartenvereins „Obst und Gartenbau Meerane“, Äußere Crimmitschauer Straße 62, übernommen. Das 10-jährige Jubiläum war nun ein guter Grund, am 1. September 2011 in das Gartenheim einzuladen und mit Stammkunden, Freunden, Bekannten, Geschäftspartnern und der Belegschaft zu feiern.

Jeannette Langer und Detlef Göthert haben vor zehn Jahren als Geschäftspartner das Gartenheim von den damaligen Pächtern Helga und Klaus Münch übernommen. Detlef Göthert ist ausgebildeter Koch, sein Reich ist die Küche des Gartenheims. Jeannette Langer übernahm den Service und kümmert sich um die Gäste. Die damalige Entscheidung haben sie nie bereut und auch noch immer guten Kontakt zur Familie Münch, die natürlich auch zu den Jubiläumsgästen gehörte, erzählten sie im Gespräch mit Nicole Jung vom Referat Wirtschaftsförderung, die beim Jubiläumsfest vorbeischaute und die Glückwünsche des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer und der Stadt Meerane überbrachte.

Das Gartenheim der Kleingartenanlage „Obst und Gartenbau“ bietet in der Gaststube und im Vereinszimmer insgesamt 80 Gästen Platz. Dazu kommt ein Biergarten mit rund 70 Plätzen. Auf den Tisch kommt Hausmannskost, gekocht wird alles frisch, fast alles aus frischen Zutaten, und das ist bei den Gästen außerordentlich beliebt. „Die Gäste schätzen unsere Speisen und kommen gern wieder. Unsere Kundschaft kommt nicht nur aus der Gartenanlage, denn es hat sich herumgesprochen, dass man bei



Jeannette Langer und Detlef Göthert feierten am 1. September 2011 mit vielen Gästen das 10-jährige Geschäftsjubiläum. Nicole Jung (re.) vom Referat Wirtschaftsförderung überbrachte die Grüße und Glückwünsche der Stadt Meerane.



Blick in das in diesem Jahr neu gestaltete Vereinszimmer. Fotos: Hönsch

uns gut und preiswert essen kann“, sagt Detlef Göthert. Das Gartenheim lief bereits unter den früheren Pächtern sehr gut, Jeannette Langer und Detlef Göthert konnten das fortsetzen. „Wir freuen uns über die wirklich gute Resonanz, auch über viele Bestellungen von Büffets, die wir auch außer Haus liefern“, ergänzt Jeannette Langer.

Das Vereinszimmer, das für Familienfeiern und Veranstaltungen gern genutzt wird, wurde in diesem Jahr komplett renoviert. Im vergangenen Jahr wurden alle Fenster des Gartenheims inklusive der Küche erneuert, in den Jahren 2009 und 2010 die Sanitäranlagen. „Wir möchten, dass sich unsere Gäste wohlfühlen bei uns“, sagt Jeannette Langer. Geöffnet ist die Gaststätte Gartenheim „Obst und Gartenbau“ Mittwoch bis Freitag ab 14 Uhr, Samstag und Sonntag ab 9 Uhr. Montag/Dienstag ist Ruhetag.

## Viele Interessenten beim Thementag „Leben! Mit Krebs“

Am 7. September 2011 hatte der Naturkostladen „NatürlichNatur“ in der Meeraner Marienstraße zu einem ersten Thementag „Leben! Mit Krebs“ eingeladen. Hier standen Informationen, Vorträge und Angebote im Mittelpunkt, die sich um Lebensfreude und Lebensqualität trotz Krankheit Krebs drehten. Im Hof der Marienstraße 22 stellten sich verschiedene Firmen vor und informierten die interessierten Besucher über ihre Angebote. Mit der Resonanz auf diesen ersten Thementag ist Antje Hochmuth vom Naturkostladen sehr zufrieden. „Die Krankheit Krebs kann jeden treffen, als Betroffenen oder als Angehörigen, doch noch immer ist Krebs oft ein Tabuthema, haben Außenstehende Angst vor der Konfrontation mit der Krankheit. Doch auch mit der Krankheit Krebs gibt es Lebensfreude, Lebensqualität und -genuss, aber natürlich sind auch Vorsorge und Nachsorge wichtig. Was man im Alltag machen kann, darüber wollten wir mit unserem ersten Thementag informieren“, erklärt sie und fügt hinzu: „Die Unterstützung, die ich von anderen Unternehmen und von Seiten der Stadt Meerane erhalten habe, und die positive Resonanz auf unseren ersten Thementag geben mir Kraft und Motivation, weitere Pläne umzusetzen, denn an guten Ideen mangelt es nicht.“

Perspektivisch sind Gemeinschaftsaktionen mit anderen Meeraner Unternehmen geplant, dabei soll jedoch nie der Kommerz im Vordergrund stehen. „Wir sind für alle offen“, betont Antje Hochmuth.



Im Hof der Marienstraße 22 stellten verschiedene Firmen sich und ihre Angebote vor.



Auch der „Klinik-Clown“ Trampolini vom Clownsnasen e.V. war beim 1. Thementag dabei und stellte die Initiative „Klinik-Clown“ vor. Rechts Organisatorin Antje Hochmuth. Fotos: Hönsch

## Bitte an Unternehmen – Firmendatenbank überprüfen

Wir möchten die Meeraner Firmen und Unternehmen bitten, die Einträge des Firmenverzeichnisses auf der Homepage der Stadt Meerane auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen.

Das Firmenverzeichnis ist auf [www.meerane.de](http://www.meerane.de) unter dem Menüpunkt Wirtschaft zu finden. Änderungen und Neuanmeldungen (Bezeichnung des Unternehmens, Adresse, Ansprechpartner, Tel., Fax, Mobiltel., Service/Tätigkeitsbereiche, Öffnungszeiten) können per e-mail an das Referat Wirtschaftsförderung, [bruehl@meerane.de](mailto:bruehl@meerane.de) oder [jung@meerane.de](mailto:jung@meerane.de), oder per Fax an 03764 / 18 59 439 unter dem Stichwort Firmendatenbank gemeldet werden.

Wir möchten weiterhin alle Unternehmen bitten, uns ebenfalls über anstehende Firmenjubiläen zu informieren.

**Referat Wirtschaftsförderung/Marketing**

## Schulanmeldung für das Schuljahr 2012/13

Im Stadtgebiet Meerane findet die Anmeldung der Schulanfänger des Schuljahres 2012/13 zu den folgenden Terminen statt:

**Dienstag, 11. Oktober 2011,  
9.00 – 17.00 Uhr,**

**Mittwoch, 12. Oktober 2011,  
9.00 – 15.00 Uhr und**

**Donnerstag, 13. Oktober 2011,  
9.00 – 15.00 Uhr**

Bei Verhinderung können mit den jeweiligen Schulsekretariaten andere Termine vereinbart werden. Die Schulen sind wie folgt telefonisch erreichbar:

**Lindenschule, Oststraße 51, Tel. 03764 / 76 202**

**Friedrich-Engels-Schule, Martin-Hochmuth-**

Straße 20, Tel. 03764 / 22 35

Angemeldet werden alle Kinder, die im Zeitraum vom 01.07.2005 bis 30.06.2006 geboren wurden (Schulpflicht). Als schulpflichtig gelten auch Kinder, die bis zum 30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben und von den Eltern in der Schule angemeldet werden. Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes vorzulegen. Folgende Daten werden erhoben:

1. Name und Vorname der Eltern und des Kindes
2. Geburtsdatum und Geburtsort des Kindes
3. Geschlecht des Kindes
4. Anschrift der Eltern und des Kindes
5. Telefonnummer, Notfalladresse
6. Staatsangehörigkeit des Kindes
7. Religionszugehörigkeit des Kindes
8. Art und Grad einer Behinderung und chronische Krankheiten, soweit sie für den Schulbesuch von Bedeutung sind
9. ob im Jahr vor der Schulaufnahme ein Kindergarten besucht wird

In Folge der Aufhebung der Grundschulbezirke kann die Anmeldung in der Lindschule, Oststraße 51 oder in der Friedrich-Engels-Schule, Martin-Hochmuth-Straße 20 erfolgen. Es wird darauf verwiesen, dass eine Anmeldung an der Schule nicht automatisch die Aufnahme an dieser Schule bedeutet. Eine Entscheidung, an welcher Schule die Aufnahme möglich ist, wird nach Abschluss des Anmeldeverfahrens getroffen.

Eine vorzeitige Aufnahme kann von den Eltern in der Schule beantragt werden.

Zu beachten ist, dass auch für den Besuch einer genehmigten Schule in freier Trägerschaft die Kinder an einer öffentlichen Grundschule anzumelden sind.

**Barbara Schmidt**  
Fachbereich Bildung

### Das waren die Sommerferien 2011 in der Annaparkhütte

Die Sommerferien 2011 sind vorbei und das Freizeitzentrum Annaparkhütte und seine Gäste blicken auf eine ereignisreiche und schöne Zeit zurück, berichtet der Leiter des Freizeitentrums Sebastian Hübsch. „Zwar hat das wechselhafte Wetter so manchen Programmpunkt über den Haufen geworfen, aber selbst an verregneten Tagen haben sich noch tolle Aktivitäten gefunden. Highlights dieser Ferien waren wie immer das Zelten, der Besuch der Schatzhöhle, der Kletterwald Werdau, die Gestaltung des Bauwagens, die Sportwoche mit vielen Turnieren, der Naturparcours im Annapark und der Besuch des Waldspielplatzes Hasenheide“, erzählt er. Am Ende der Ferien zählte die Einrichtung im Schnitt 41 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren pro Tag. Damit hat sich der



erfolgreiche Trend, welcher auch schon in den Winterferien zu beobachten war, fortgesetzt. Auf die Frage, was den Kindern in den Ferien im Freizeitzentrum besonders gut gefallen hat, sagte ein Kind: „Dass die Erwachsenen sehr viel mit uns unternommen haben“.

Sebastian Hübsch: „Diese Antwort ist für das Team der Annaparkhütte Bestätigung und Ansporn zugleich. Die intensive Arbeit mit den jungen Menschen kommt gut an und ist die Grundlage für den pädagogischen Auftrag der Einrichtung. Schon jetzt wird am nächsten Programm für die Herbstferien im Oktober gefeilt. Auch hier wird es wieder ein vielseitiges Angebot geben, welches von den Gästen der Annaparkhütte selbst mitgeplant wird.“ Die Kinder und Jugendlichen wünschen sich vor allem viel mit Natur, und somit werden Pilzesammeln, eine Waldralleye, Wandern, Zelten und Angeln die Höhepunkte in den kommenden Ferien. Die Mitarbeiter des Freizeitentrums Annaparkhütte wollen sich bei allen Helfern, Kindern und Jugendlichen für die tolle Zeit in den Sommerferien bedanken.



Mit viel Farbe und vielen Ideen haben die Ferienkinder im Freizeitzentrum Annaparkhütte in den Sommerferien einen Bauwagen umgestaltet. Foto: Löhre

### 20 Jahre Förderschule Dr.-Päßler-Schule Meerane

#### Schulfest und „Tag der offenen Tür“ am 24. September

Am Samstag, 24. September 2011, feiert die Förderschule Dr.-Päßler-Schule in Meerane, Am Gewerbepark 3, ihr 20-jähriges Jubiläum. Am Nachmittag von 14 bis 17 Uhr laden Schüler und Lehrer alle Interessenten herzlich zum Mitfeiern beim Schulfest und zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. „Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Schule und möchten Sie gern als unsere Gäste begrüßen. Sie haben die Möglichkeit, unser Schulhaus mit allen Fachräumen zu besichtigen. Weiterhin erwartet Sie ein buntes Kinderprogramm sowie Kaffee und Kuchen“, informiert die Schulleiterin Ina Kamernecht.

Die Schule freut sich über Spenden an den Förderverein der Freunde und Förderer der Schule für geistig Behinderte. Wer zum „Tag der offenen Tür“ keine Gelegenheit hat, die Schule zu besuchen, kann seine Spende auch gern an den Förderverein überweisen (Kto: 363 3000 975 bei der Sparkasse Chemnitz BLZ 870 500 00).

### Jugendclub veranstaltet Baby- und Kinderkleiderbörse im Volkshaus Meerane

Der Jugendclub „Beverly Hill's“ e. V. veranstaltet am 24. September 2011, ab 9 Uhr, seine erste Baby- und Kinderkleiderbörse in der JUKE-BOX Meerane im Volkshaus, Friedhofstraße 5b. Bis zu zehn Aussteller können in der Mehrzweckhalle des Vereins Dinge wie z.B. Kleidung und Spielsachen für Babys und Kinder anbieten.

Für die Anmeldung eines kleinen Standes zur Börse können sich Interessierte unter Tel. 03764 / 2652 oder per Mail über news@jc-beverly-hills.de anmelden. Als Anmeldegebühr fällt lediglich das Backen eines Kuchens für den Kuchenbasar an.

Auf alle kleinen Gäste wartet an diesem Tag eine kleine Mal- und Bastelecke.

### Chöre musizierten zum Kaffeekonzert in der Stadthalle

Zum Kaffeekonzert hatte der Chor des Meeraner Bürgervereins MERACANTE am 4. September 2011 in die Meeraner Stadthalle eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen erfreuten die Sängerinnen und Sänger und ihre musikalischen Gäste, der Gemischte Chor aus Wintersdorf, das Publikum im fast bis auf den letzten Platz besetzten Kleinen Saal der Stadthalle. Beide Chöre boten ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm. „Das Chorkonzert war sehr gut vorbereitet, auch Dank der Mitarbeiter der Stadthalle. Den Kuchen haben Frauen unseres Chores gebacken. Ihnen und den fleißigen Helfern ein herzliches Dankeschön“, sagte der MBV-Vereinsvorsitzende Ernst Häusler. Wie er informierte, hat der Gastchor, der Gemischte Chor aus Wintersdorf, Interesse an einer Partnerschaft mit dem Chor des Meeraner Bürgervereins bekundet.



Der Chor MERACANTE des Meeraner Bürgervereins.



Zu Gast beim Kaffeekonzert am 4. September war der Chor aus Wintersdorf. Fotos: Verein

## Sommerausklang bei bestem Wetter gefeiert

Am 10. September 2011 feierte die Gärtnerei Voigt ihren mittlerweile zur Tradition gewordenen Sommerausklang. Dabei haben sich die Gastgeber wieder jede Menge Spiel und Spaß für die großen und kleinen Besucher einfallen lassen.

Wie Wolfgang Voigt berichtete, war die Besucherzahl wieder hoch, und das Kinderfest mit Spaßolympiade fand viele Interessenten. Selbstverständlich sorgten der Blasmusikverein Meerane 1968 e.V., die „Meetagirls“ und die „Crazy Monkeys“ für beste Stimmung im Festzelt.

In den späteren Abendstunden heizten dann die „Sächsischen Chaoten“ dem Publikum ein, und die Bumerang-Band aus Chemnitz brachte bekannte Hits, Rock, Pop aber auch Irish-Folk zu Gehör. Selbst die Kleinsten der Kleinen waren munter genug, um auf und vor der Bühne ihre Tanzkünste zu präsentieren. Damit wurde der Sommer würdig verabschiedet in der Hoffnung, dass der Herbst dennoch warm und sonnig bleibt.



Ein witziges Exponat konnten die Besucher bestaunen: Ein aus Pappe nachgebauter Wohnanhänger. Diesen hatte Wolfgang Voigt von seinen Freunden im vergangenen Jahr zum 60. Geburtstag geschenkt bekommen.



Das Festzelt war gut besucht.



Die Bumerang-Band aus Chemnitz rockte die Festzeltbühne. Fotos: kaba

## Meeraner Pferdesportverein Gastgeber für fast 300 Reiter

Am 20./21. August 2011 begrüßte der Meeraner Pferdesportverein 287 Reiterinnen und Reiter aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Bayern zu einem Turnier auf dem Reiterhof Schnabel in Waldsachsen. Insgesamt 20 Dressur- und Springprüfungen in den Klassen A, L und M wurden an den beiden Wettkampftagen absolviert, ein wirklich umfangreiches Programm, wie die Vereinsvorsitzende Cornelia Röbel-Meyer bestätigte. Sie und alle Vereinsmitglieder und Helfer freuten sich am Ende über den guten Verlauf des Turnieres und besonders auch über das gute Abschneiden der Meeraner Reiterinnen und Reiter.

Ina Schubert holte den Sieg in der Dressur, Klasse M; Nachwuchsreiter Paul Winkler den 2. Platz in der Dressur, Klasse A, bei einem 42 Reiter umfassenden Starterfeld! Zweimal an den Start ging Annkristin Kunze in der Reitpferdeprüfung Klasse A und kam hier auf die Plätze 6 und 7. Janine Harlaß kam im Springen Klasse A auf Platz 14, allerdings waren hier auch 95 Pferdesportler am Start!



Foto: privat

## Landesmeistertitel und sächsischer Landesrekord

Der Meeraner Dr. Werner Götze hat nach dem Erfolg bei den Deutschen Meisterschaften der Senioren Ende Juli 2011 in Minden, bei denen er sich den Vizemeistertitel im Dreisprung holte, nun auch sehr erfolgreich an den Sächsischen Landesmeisterschaften der Senioren (2. Teil) in Neukieritzsch teilgenommen, die am 28. August 2011 stattfanden.

Im Dreisprung holte er in seiner Altersklasse M70 den 1. Platz und verbesserte im Wettkampf gleichzeitig dreimal seinen eigenen Landesrekord, den er erst in Minden mit 8,92 Metern aufgestellt hatte. Bei den Landesmeisterschaften erreichte er 9,22 Meter!

„Ich habe etwas mehr trainiert, das macht sich bei den Ergebnissen bemerkbar“, freute sich Dr. Werner Götze.

Auch über 200 Meter ging er in Neukieritzsch an den Start und konnte hier den 2. Platz in 31,60 sek erreichen.

Eine Woche später ist der aktive Meeraner

außerdem bei den Stadtmeisterschaften in Leipzig gestartet und hat sich hier im Weit sprung mit 4,12 Meter die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften 2012 gesichert.

## Billard Karambol: Meeraner sahen bei der Sachsenmeisterschaft ab

In Reichenbach fand die diesjährige Sachsenmeisterschaft im Dreiband, der schwierigsten Disziplin des Karambolsports, auf dem Turni erbillard statt. Die Teilnehmer der SG Meerane 02 haben bei diesem Wettkampf erneut ihre Überlegenheit unter Beweis gestellt und sind mit Gold, Silber, Bronze und einem fünften Platz zurückgekommen!

An den Sachsenmeisterschaften hatten 20 Sportler aus dem Freistaat teilgenommen. Meerane war mit fünf Startern nicht nur leistungs-, sondern auch zahlenmäßig die stärkste Vertretung. Mirko Latzke, Norbert Lösche, Jens Lüpfer, Michael Schilling und Frank Witzl kämpften um die Krone im Dreiband. Alle Fünf meisterten eindrucksvoll die Vorrunde und erreichten die Zwischenrunde der letzten zwölf Spieler. Dort spielten sie erneut groß auf. Mit Kampf und Einsatzwillen erreichten Norbert Lösche, Jens Lüpfer und mit etwas Glück auch Frank Witzl das Halbfinale. Vierter Halbfinalist war Andreas Kolditz aus Leipzig. Lüpfer und Witzl schafften durch Siege über Lösche und Kolditz den Einzug ins Endspiel. Frank Witzl gewann ungefährdet mit einem Sieg seinen zweiten Dreibandtitel in diesem Jahr. Norbert Lösche komplettierte den Erfolg der Meeraner mit einem Sieg im Spiel um Platz 3. Mirko Latzke wurde am Ende Fünfter. Wunderbar und überraschend Rang 8 für Michael Schilling bei seiner ersten Teilnahme bei einer Sachsenmeisterschaft.

## Kegel-Nachrichten Meeraner KSV

### Damen beginnen die neue Saison mit Heimsieg

Am 4. September 2011 starteten die Damen des Meeraner KSV erfolgreich mit einem Sieg im ersten Heimturnier in die neue Saison in der Bezirksklasse Staffel 3. Mit 1926 Holz gewannen die Meeraner Spielerinnen und holten 6 Punkte.

Der TSV Penig (Diana Baumann 428 Holz) erreichte mit 1861 Holz den 2. Platz, gefolgt vom SV Fortschritt Glauchau (Jenny Wagner 385 Holz) mit 1858 Holz. Mit 1849 Holz teilten sich der TSV Geyer (Karin Weichelt 400 Holz) und der Hirschfelder SV (Sylke Schmidt 397 Holz) die Punkte.

Einen Punkt holte sich mit 1836 Holz der BSC Motor Rochlitz (Ines Junge 388 Holz) als sechster dieses Turnieres.

Damit führt nach dem 1. Turnier der Meeraner KSV die Tabelle an.

*Für den Meeraner KSV spielten: Tina Müller 355 Holz, Sandra Hoffmann 398 Holz, Ines Schaaß 399 Holz, Manuela Hoffmann 389 Holz, Kerstin Wetzig 385 Holz, Martina Lange 310 Holz*

### Herren holen 2 Punkte zum Saisonstart in der Bezirksklasse

Die 1. Herrenmannschaft des Meeraner KSV hatte am 11. September 2011 Heimspiel in der Stadthalle, zu Gast war der SV Saxonia Bernsbach. Nachdem die Mannschaft den Aufstieg aus der 1. Kreisliga in die 2. Bezirksklasse geschafft hatte, wollte sie auch zu Saisonbeginn einen guten Start hinlegen. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung ist es ihnen auch gelungen, beide Punkte zu holen. Meerane gewann mit 4862 Holz gegenüber Bernsbach mit 4820 Holz.

Im 8 Mannschaften umfassenden Starterfeld lagen die Meeraner Spieler nach dem 1. Spieltag auf dem 4. Tabellenplatz.

Zum 2. Spieltag am 2. Oktober 2011 muss der Meeraner KSV in Lugau antreten. Alle Spieler sind sich bewusst, dass eine Steigerung möglich sein sollte, um im anstehenden Auswärtsspiel bestehen zu können.

*Für den Meeraner KSV spielten: Uwe Kühn 825 Holz, Andreas Hoffmann 786 Holz, Andreas Georgi 827 Holz, Thomas Gräbner 833 Holz, Jochen Bräuer 793 Holz, Andreas Weber 798 Holz*

**Andreas Hoffmann**

**Meeraner KSV 2010 e.V.**

### Veranstaltungsplan der Stadt Meerane

Die Stadtverwaltung Meerane bittet alle Veranstalter (Vereine, Schulen etc.) um Mitteilung über geplante Veranstaltungstermine. Die uns gemeldeten Veranstaltungen werden auf der Homepage [www.meerane.de](http://www.meerane.de) veröffentlicht. Dieser Veranstaltungskalender wird regelmäßig aktualisiert und auch an die Medien weitergegeben.

Die Meldung kann entweder per e-mail über das Formblatt Veranstaltungsmeldungen (zu finden unter [www.meerane.de/Kultur/Freizeit/Sport/Vereine/Kontaktformular](http://www.meerane.de/Kultur/Freizeit/Sport/Vereine/Kontaktformular)), per Fax 03764 / 18 59 439 oder auf dem Postweg (Stadtverwaltung Meerane, Referat Wirtschaftsförderung, Nicole Jung, Markt 3, 08393 Meerane), erfolgen.

Veranstalter können sich gern über bereits gemeldete Veranstaltungen informieren, um Terminüberschneidungen zu vermeiden. Damit der Veranstaltungskalender immer aktuell ist, bitten wir die Veranstalter, uns auch über Änderungen oder den Ausfall bereits gemeldeter Termine zu informieren.

**Referat Wirtschaftsförderung**

### Souvenirs aus Meerane

Im Heimatmuseum im Alten Rathaus, Markt 3, ist ständig ein umfangreiches Angebot an Souvenirs und Büchern über Meerane und verschiedene Werbematerialien erhältlich.

**100 Jahre Karosseriebau Meerane**

Bildband „Von Hornig bis zur IFA – 100 Jahre Karosseriebau Meerane“ (Christian Suhr) – 28,80 Euro

Edition Hornig (12 Aufnahmen) – 14,95 Euro  
Tragetaschen mit Logo „100 Jahre Automobilbau“ – 1,00 Euro

Tragetaschen mit Logo Stadtwerke Meerane und Stadt Meerane – 1,00 Euro

Modell P 601 Kombi (Miniformat) – 7,50 Euro

### Rad- und Wanderkarten

Radeln ohne Grenzen von A bis Z (Kreise Altenburger Land und Zwickauer Land)

– 1,00 Euro

Rad-, Wander- und Reitkarten des ehemaligen Landkreises Chemnitzer Land – 1,00 Euro

### Image

Logo-Pin „meerane“ – 1,00 Euro

Aufkleber Wappen Meerane – 1,00 Euro

Aufkleber Logo Meerane – 1,00 Euro

### Heimatmuseum

Historischer Bildband Teil I – 15,25 Euro

Historischer Bildband Teil II – 15,25 Euro

**Ansichtskarten mit Meeraner Motiven** sind im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, erhältlich.

### Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Martin

#### Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002,

Sprechstunde: dienstags 16 bis 17 Uhr, Kirchplatz 1

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-

Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346, Sprechstunde: dienstags 17 bis 18 Uhr, Kirchplatz 1

Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

Verwaltungsmitarbeiter Markus Gottschalk, Kirchplatz 1, Tel. 186717, Fax 186716

Kantor Norbert Ranft, Kantstraße 1a, Tel. 186777

Friedhofsverwalter Uwe Horn, Schönberger Straße 65, Tel. 2240 od. 186709, Fax 186708

Sozialarbeiter Holger Heine, Jugendcafé in der Oststraße, Tel. 179319

Evangelischer Kindergarten St. Martin, Kantstraße 1a, Henrike Marosi, Tel. 3202

Evangelische Grundschule St. Martin mit Hort, Kantstraße 1a, Trixi Penkert / Anja Ziegler, Tel. 186090

Küche „St. Martin“, Kantstraße 1a, Andreas Zschemisch, Tel. 2479

Unsere Kirchengemeinde ist im Internet zu erreichen unter der Adresse: [www.kirchgemeerane.de](http://www.kirchgemeerane.de).

Die St. Martinikirche ist geöffnet – täglich zwischen 15 und 17 Uhr!

Termine für Kirchenführungen bitten wir gesondert im Pfarramt zu vereinbaren.

**Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:**

### Gottesdienste in der Kirche St. Martin:

Sonntag, 25. September

9.00 Uhr: Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern

10.00 Uhr: Predigtgottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden und zum Abschluss der Altarrestaurierung

Sonntag, 2. Oktober, 10.00 Uhr: Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Sonntag, 9. Oktober, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Sonntag, 16. Oktober, 10.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Jahr der Taufe

### Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft: Andachten in Heimen

Kursana-Seniorenzentrum

Hirschgrundstraße: Mo, 26.9., 9.30 Uhr

Höhenweg: Mi, 28.9., 9.30 Uhr

Oststraße: Mi, 28.9., 10.30 Uhr

Bürgerheim, Robert-Baum-Straße: Mo, 26.9., 15.30 Uhr

### Gesprächsgruppen und Kreise

Bibelstunde Meerane:

Dienstag, 27.9., 19.00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Gitarrenkreis: freitags 16.00 Uhr/17.00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

### Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 17.00 Uhr

Bibelstunde: mittwochs, 19.00 Uhr

Frauenstunde: Mittwoch, 19.10., 16.00 Uhr

Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 17.10., 18.30 Uhr

### Angebote für Frauen

Offener Abend für Frauen: Montag, 17.10., 19.00 Uhr, Diakonie, Marienstr. 16

### Angebote für ältere Menschen

Seniorenkreis: Mittwoch, 12.10., 14.30 Uhr, Diakonie, Marienstr. 16

### Angebote für Kinder

Krabbelgruppe

Donnerstag, 6.10., 9.30-11.00 Uhr

Kinderkirche:

1./2. Klasse: montags, 15.30-16.30 Uhr

3./4. Klasse: dienstags, 16.00-17.00 Uhr

Jungschar für Mädchen (4.-6. Klasse): mittwochs, 16.00-17.30 Uhr

Jungschar für Jungs: donnerstags, 17.00-18.00 Uhr

### Angebote für Jugendliche

Junge Gemeinde: mittwochs, 19.00 Uhr, KGH

### Jugendprojekt „Open House“

Jugendcafé „Open House“, Oststraße 48

Mo/Di/Mi: 15.00-21.00 Uhr

Do/Fr: 15.00-22.00 Uhr

2. u. 4. So im Monat: 15-21 Uhr

Krabbelkreis, Mo-Fr: 10.00-13.00 Uhr

### Termine Kirchenmusik im Kirchengemeindehaus

Flötenkreis

Erwachsene: nach Vereinbarung

Kinder: donnerstags, 16.15 Uhr

Kleine Kurrende: donnerstags, 14.50 Uhr



Kurrende: donnerstags, 15.30 Uhr  
 Kantorei: donnerstags, 19.30 Uhr  
 Posaunenchor: dienstags, 19.30 Uhr  
 Bläseranfänger: dienstags, ab 18.30 Uhr  
**Diakonieverein, Marienstraße 16**  
 Handarbeitsgruppe: montags, 14.00 Uhr  
 Spielenachmittag: Mittwoch, 19.10., 14.30 Uhr  
 Sprechstunde Arbeitslosentreff: Mittwoch, 12.10., 9-15 Uhr  
 Öffnung der Geschäftsstelle für Beitragszahlungen u. ä.: donnerstags, 10-11.30 Uhr  
 Psychosoziale Beratung: Telefon 03763/26 68

### Orgelkonzert am 16. Oktober in der Kirche St. Martin

Am Sonntag, 16. Oktober 2011, 17 Uhr, findet ein Orgelkonzert in der Kirche St. Martin statt. Es erklingen Werke von Scheidt, Bach, Mendelssohn u. a.

An der Orgel: Kantor Norbert Ranft.  
 Der Eintritt ist frei! Es wird um eine Kollekte zur Generalreparatur der Orgel gebeten.

### Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchengemeinde Waldsachsen



#### Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346

Sprechstunde der Pfarrer: dienstags 17 bis 18 Uhr, Kirchplatz 1

Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

#### Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

##### Gottesdienste:

Sonntag, 2. Oktober, 11.00 Uhr: Gottesdienst zum Erntedankfest

Sonntag, 16. Oktober, 10.00 Uhr: Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation, im Anschluss Mittagessen, geselliges Beisammensein und Kaffeetrinken der Jubelkonfirmanden im Gemeindehaus.

##### Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:

Kinderkirche: montags 15.15-16.15 Uhr

Flötenstunde: montags 17.30 Uhr

Chorprobe: montags, 18.15 Uhr

#### Erntedankmusik am 2. Oktober in der Dorfkirche Waldsachsen

Zur Erntedankmusik mit dem Kirchenchor und dem Flötenkreis Waldsachsen wird am Sonntag, 2. Oktober 2011, 14 Uhr, in die Dorfkirche Waldsachsen eingeladen. Leitung und Orgel: Kantor Norbert Ranft.

Der Eintritt ist frei! Es wird um eine Kollekte für die Erhaltung der Bärmig-Orgel der Waldsachsener Dorfkirche gebeten.

### Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

#### Kleine Augasse 15

Pfarramt Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 0 37 64 / 29 84

www.kath-kirche-mee-rane.de

#### Heilige Messe:

Sonntag: 9.30 Uhr

Dienstag: 8.00 Uhr

Mittwoch: 9.00 Uhr in Gößnitz

Donnerstag: 8.00 Uhr

Freitag: 18.30 Uhr

Samstag, 8. Oktober 2011, 17.00 Uhr in Ponitz im ev. Kantorat / Gemeindesaal

#### Besondere Gottesdienste:

Sonntag, 25. September 2011, 9.30 Uhr: Erntedankfest. Es wird um Erntegaben aus dem Garten, vom Feld oder um Geldspenden gebeten. Im Gottesdienst werden die Gaben vor dem Altar ausgestellt und gesegnet. Die Gemeindeglieder möchten anschließend die Erntegaben wieder mitnehmen und während persönlicher Besuche von Verwandten, Bekannten, Freunden, Alten, Kranken oder Bedürftigen weitergegeben.

Rentnermesse und -nachmittag: Dienstag, 11. Oktober 2011, 14.00 Uhr

**Rosenkranz-Andacht im Oktober:** sonntags, 17.00 Uhr

#### Beichtgelegenheit:

Sonntag: 9.00 Uhr

Herz-Jesu-Freitag: 18.00 Uhr

#### Wichtige Termine:

##### Papstbesuch 2011 in Deutschland

Die 21. Auslandsreise führt Papst Benedikt XVI. in das Bistum Erfurt (23.9.) und das Erzbistum Freiburg (24.9.). (www.Papst-in-Deutschland.de)

Mittwoch, 5.10.2011: Schriftgespräch um 19.00 Uhr

#### Vorankündigung:

Sonntag, 16.10.2011: Kirchweihfest

9.30 Uhr Hochamt

17.00 Uhr Vespertgottesdienst

*Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge.*

### Sprechstunden/Beratungen in Meerane

#### Bürgerpolizist

Jeden 1. Dienstag im Monat, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung.

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 4. Oktober 2011

#### Volkssolidarität

Jeden 2. Dienstag im Monat, 9 bis 11 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 11. Oktober 2011



#### Friedensrichter

Jeden 3. Dienstag im Monat, 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 / 1 68 44.

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 18. Oktober 2011, statt.

#### Seniorenbeauftragte

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 13 bis 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane Gisela Tegler durch.

Nächste Sprechstunde: Donnerstag, 13. Oktober 2011

#### Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16.30 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Jacqueline Pröhl sind unter Tel. 03763 / 52 777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei Mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

#### Sozialpsychiatrischer Dienst

Jeden Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehlend vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.

#### Meeraner Bürgerverein (MBV)

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30 bis 16.30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 4. Oktober 2011

#### Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ e.V.

Mittwoch 14 bis 17 Uhr, Donnerstag 10 bis 12 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

#### Sprechstunde der IG Metall

Jeden 4. Mittwoch im Monat 13 bis 14 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Nächste Sprechstunde: Mittwoch, 28. September 2011

### MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum informiert

Das MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum im Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist Mittwoch von 12 bis 16 Uhr sowie Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

#### Kontakt:

Tel. 03764 / 16 844

e-mail: maz-meerane@freenet.de

**Schuldnerberatung:** Terminabsprache unter Tel. 03763 / 15 819 möglich.

**Warenkorb des dfb-Frauzentrums:** Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13 bis 14.30 Uhr

**Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Lohnsteuerhilfverein:** Anmeldung und Terminabsprache unter Tel. 03763 / 404 77 47

**Energieberatung:** Mittwoch, 28. September 2011, 13 bis 15 Uhr, Verbraucherzentrale Sachsen. Telefonische Anmeldung unter 03764 / 16 844. Beratungsgebühr 5 Euro.

**Seidenmalerei:** Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Donnerstag von 10 bis 14 Uhr

**Handarbeit/Stricken/Häkeln:** jeden Mittwoch, ab 14 Uhr

**Kostümfundus:** jeden Mittwoch, 13 bis 16 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 / 16844.

### MAZ Informations-, Beratungs- und Serviceangebot

- + Arbeits- und Sozialrecht, allgemeine Lebensberatung (keine Rechtsberatung)
- + Ausfüllen von Anträgen aller Art (z.B. GEZ, Wohngeld, Grundsicherungsanträge u.a.)
- + Ausfüllhilfe zu ALG II-Anträgen nach terminlicher Absprache (SGB II und III)
- + Formulierungshilfe bei Briefen, Widersprüchen und Anträgen
- + Vermittlung von Kontakten und Ansprechpartnern zu sozialen Vereinen und Beratungsstellen
- + Hilfe bei der Erstellung von fachgerechten Bewerbungsunterlagen
- + Stellensuche per Internet – Aushang von aktuellen Stellenangeboten
- + Hilfe bei Lehrstellensuche im Internet
- + Onlinebewerbung und Kopierservice
- + Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen im Rahmen des Beratungs- und Serviceangebotes

### Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14.30 bis 17.30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

### SHG Aphasie und Schlaganfall informiert

Die Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall trifft sich regelmäßig jeden 3. Mittwoch im Monat, 14 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42 in Meerane. Weitere Interessierte sind zu den Treffen herzlich willkommen.

#### Kontakt:

Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall  
Frank Preuß, Tel. 03764 / 70 121.

### Selbsthilfegruppe Parkinson informiert

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr zum Gruppentreffen in den Meeraner Diakonieverein, Marienstraße 16, ein. Hier finden verschiedene Veranstaltungen statt, z.B. Vorträge von Ärzten, Psychologen und Therapeuten; Informationsgespräche mit Vertretern von sozialen Einrichtungen; Gesprächsrunden; Gymnastik; Freizeitaktivitäten. Einbezogen werden auch die Angehörigen der Betroffenen. „Wir würden uns freuen, wenn auch Sie den Weg zu uns finden“, lädt die Leiterin der Gruppe Monika Streckenbach, ein.

#### Kontakt:

Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane  
Monika Streckenbach, Tel. 03761 / 73 056

### Sozialpädagogische Familienhilfe informiert

**Kontakt:** Sozialpädagogische Familienhilfe, Glauchau, Lindenstraße 19. Termine können über Telefon 03763 / 400 690 vereinbart werden.

### Sprechzeit Betreuungsverein Lebenshilfe am 13. Oktober

Sie wurden vom Gericht zum ehrenamtlichen Betreuer für Angehörige oder Bekannte bestellt? Sie möchten ehrenamtlich Betreuungen für Menschen übernehmen, die ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst erledigen können? Das Team des Betreuungsvereines Lebenshilfe bietet kostenlose Beratung und Hilfe zur Klärung von Problemen bei der Betreuertätigkeit an.

Sprechzeiten: Jeden 2. Donnerstag im Monat, 14 bis 16 Uhr, im Betreuungsverein Lebenshilfe, August-Bebel-Straße 3 (neben Kindergarten) in Hohenstein-Ernstthal, Tel. 03723 / 629 687. Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, 13. Oktober 2011, statt.

### Suchtberatung / Psychosoziale Beratungsstelle informiert

Regionalverband Sucht e.V., Beratungsstelle Meerane, Schwanefelder Straße 5, Tel. 03764 / 79 18 0, Fax: 03764 / 79 18 18, e-Mail: SBB-meerane@msn.com, Montag: 13–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Dienstag: 8–13 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Mittwoch: nach Vereinbarung, Donnerstag: 13–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Freitag: 8–12 Uhr.

Der Freundeskreis Glauchau/Meerane trifft sich jeden Mittwoch, ab 18 Uhr, zur Gruppenstunde. Bereits ab 16.30 Uhr bietet der Vorstand eine Sprechstunde für alle Interessenten an.

### Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises informiert

#### Weg frei für Entsorgungsfahrzeuge

Müllwerker haben es nicht einfach, wenn durch hohe Hecken oder überragende Äste die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigt wird. Im Gegensatz zum normalen LKW müssen Abfallsammelfahrzeuge tagtäglich in Innenstädten und engen Wohngebieten fahren und sind außerdem mit einem unübersichtlichen Sonderaufbau ausgestattet. Nicht immer reicht das Fahrgeschick der Fahrer aus, um Kurven und Engpässe zu nehmen. Straßen müssen nicht nur eine gewisse Breite haben, sondern auch eine lichte Durchfahrts Höhe von mindestens vier Metern zuzüglich Sicherheitsabstand aufweisen. Überragende

Äste dürfen nicht in das Lichtraumprofil ragen, Schäden können am Fahrzeug entstehen. Abfallbehälter können nicht entleert werden, wenn die Durchfahrt nicht gegeben ist.

Das Lichtraumprofil (Durchgangs- bzw. Durchfahrts Höhe) muss 2,50 m Höhe im Geh-/Radwegbereich und 4,50 m im Fahrbahnbereich betragen. Die seitliche Begrenzung ist identisch mit der Begrenzung des öffentlichen Verkehrsraumes.

Die Eigentümer und Besitzer der an Straßen angrenzenden Grundstücke sind nach § 27 Abs. 2 des Sächsischen Straßengesetzes verpflichtet, den in das Lichtraumprofil ragenden Bewuchs (Überhang) zu beseitigen.

Erforderliche Eingriffe sollen so früh wie möglich ausgeführt werden, um Schnittstellen klein zu halten und Folgeschäden sowie weitere Schnittmaßnahmen zu vermeiden. Mit der Herstellung des Lichtraumprofils sollte möglichst schon beim Jungbaum begonnen werden. Die Schnittarbeiten sind fachgerecht durchzuführen.

Übrigens: Grünschnitt von Sträuchern und Bäumen kann über die Biotonne entsorgt werden.

#### Farbeimer hin, Farbeimer her

Wasserlösliche Dispersionsfarben, wie Wand- und Acrylfarben haben einen sehr geringen Schadstoffgehalt und müssen daher nicht zum Schadstoffmobil gebracht werden.

Schaut man sich die Etiketten der Farbeimer einmal genau an, ist man schon „auf der richtigen Entsorgungslinie“.

Unter „Entsorgung“ ist die komplette Anleitung zu finden. Die eingetrocknete Farbe kann in der Restmülltonne entsorgt werden. Die restentleerten Farbeimer gehören in die Gelbe Tonne. Nur flüssige Farbreste sind zum Schadstoffmobil bzw. zu einer Annahmestelle für Schadstoffe zu bringen.

### Blutversorgung im Oktober problematisch

Der DRK-Blutspendedienst in Sachsen versucht mit einem dichten Netz an Blutspendemöglichkeiten und regelmäßigen Terminen, Blutspender zu gewinnen.

Durch die hohe Hilfsbereitschaft in Sachsen konnte die Blutversorgung bisher, trotz vieler Probleme, auch in diesem Jahr stabil gesichert werden. Mit ca. 6 Blutspenden im Jahr pro 100 Einwohner liegt der DRK-Blutspendedienst in Sachsen im Vergleich zu anderen Bundesländern im oberen Drittel. Grundlage dafür waren die vielen uneigennütigen Blutspender. Ihnen gebührt höchster Dank und Anerkennung! Zahlreichen Patienten konnte bei Krankheit oder nach Unfällen mit Blutkonserven geholfen werden.

Im Oktober gibt es durch die zwei Feiertage und zwei Wochen Schulferien eine neue Herausforderung. Deshalb werden dringend alle Blutspender gebeten, die Blutspendeaktionen zu besuchen. Gleichzeitig ist jeder Neuspender herzlich willkommen. Blut spenden kann man

im Alter von 18 bis 71 Jahren (Neuspender bis 65). Mitbringen braucht man nur seinen Personalausweis und den Willen zu helfen. Angst braucht niemand zu haben, da in jedem Fall die Spendefähigkeit von einem Arzt und durch eine Blutuntersuchung vor der Spende überprüft wird.

#### Blutspendetermin in Meerane:

Freitag, 7. Oktober 2011, 14 bis 19 Uhr: Grundschule Lindenschule, Oststraße 51.

### Angebote der Volkshochschule Zwickau in Meerane

Die Volkshochschule Zwickau bietet in Meerane die folgenden Kurse an. Interessenten können sich über VHS Zwickau Tel. 0375 4402/23800 oder 23802 anmelden bzw. unter [www.vhs-zwickau.de](http://www.vhs-zwickau.de).

#### Latin Dance Aerobic

In Verbindung mit einfachen Grundschritten der Latin-Tänze wie Bachata, Salsa, Cumbia, Reggaton, Merengue uvm. lernen Sie in

lockerer Atmosphäre einfache Bewegungsabläufe. Ziel des Kurses ist neben Fitness und Spaß, dass Sie Ihr Gleichgewicht, Rhythmusgefühl, Beweglichkeit und Ihre Kondition verbessern. Voraussetzung: Ein wenig Rhythmusgefühl und Lust zu einfachen Tanzschritten in Verbindung mit bodyformenden Aerobic-Choreographien.

Bitte feste Turnschuhe und ein Getränk mitbringen.

Mi., 05.10.11 bis 30.11.11, 16:30–17:30 Uhr (6 Termine, 8 UE, 34,- Euro)

Meerane, Goetheschule, Schulstr. 10, Turnhalle

#### Yoga Fortgeschrittene

Dieser Kurs ist besonders geeignet für Teilnehmer mit Anfängererfahrung und für alle Fortgeschrittenen, denen das Üben in der Gruppe besondere Freude bereitet. Vertiefen der erlernten Übungen des Yoga, die Sie entspannter und gelenkiger machen.

Bitte eine Unterlage, bequeme Kleidung und Turnschuhe, rutschfeste warme Socken und ein Getränk mitbringen.

Mi., 02.11.11 bis 14.12.11, 18:30–20 Uhr (6 Termine, 12 UE, 36,50 Euro)

Meerane, Dr.-Päßler-Schule, Am Gewerbestraße 3, Turnhalle

#### Yoga Grundkurs

Sie möchten etwas gegen Ihre Rückenschmerzen und Verspannungen tun?

Die Übungen des Yoga wirken den Belastungen des Lebens ausgleichend entgegen. Yoga ist darin seit Jahrtausenden erfolgreich, weil sein Ansatz konsequent ganzheitlich ist. Die bewährten Yogatechniken aus Indien werden im Kurs mit den Erkenntnissen moderner, westlich geprägter Bewegungslehre verknüpft. Dieser Kurs ist besonders für Neueinsteiger (ohne Vorbedingungen) geeignet, die entspannter und gelenkiger werden möchten.

Bitte eine Unterlage, bequeme Kleidung und Turnschuhe, rutschfeste warme Socken und ein Getränk mitbringen.

Mi., 02.11.11 bis 14.12.11, 17–18:15 Uhr (6 Termine, 10 UE, 32,50 Euro)

Meerane, Dr.-Päßler-Schule, Am Gewerbestraße 3, Turnhalle



## KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT

„Terra plisnensis – Pleißner Land“

Crimmitschau – Göbnitz – Meerane – Schmölln – Werdau



### Tschechisches Multitalent bringt den Swing ins Theater

**Crimmitschau.** Ondřej Havelka ist das, was man gemeinhin als Multitalent bezeichnet. Ob als Fernseh-, Film- und Theaterschauspieler, Regisseur, Drehbuchautor, Sänger, Step-Tänzer oder Golfer – die Rollen, in die der 1954 in Prag geborene Künstler schlüpft, stehen ihm. Eine besondere Liebe verbindet Ondřej Havelka aber mit dem Jazz. Seit seinen Studienjahren widmet sich der Tscheche der Musik der 20er und 30er Jahre. Mit dem Original Prager Synkopischen Orchester gewann er 1995 den tschechischen Grammy für den Videoclip zum Stück *Děkuji, bylo to krásné* (Danke, es war wunderschön). 1996 wurde er in seinem Heimatland zum „Jazzman des Jahres“ gekürt. In Crimmitschau ist das Prager Multitalent nun am 11. Oktober zu erleben. Ab 19.30 Uhr tritt er gemeinsam mit den „Melody Makers“ im Theater Crimmitschau auf. Die Swingkapelle hat Havelka 1995 gegründet. Seitdem hat er als Bandleader, Szenarist und Regisseur unzählige Konzertshows mit den „Melody Makers“ organisiert. Das Repertoire der Musiker reicht von der Interpretation von Hollywood-Musicals bis zu den besten Nummern der klassischen Swing-Bigbands. Allerdings bedient sich die Formation dabei stets alter Instrumente und Arrangements. „Wir versuchen die Musik der Zwischenkriegszeit so zu spielen, wie sie damals gespielt worden ist und sie, wenn möglich, nicht durch Vereinfachungen oder Veränderungen zu zerstören“, erklärt Ondřej Havelka.

Das Konzert von „Ondřej Havelka and his

Melody Makers“ findet im Rahmen des europäischen Kulturprojekts „České sny“ / „Tschechische Träume“ statt. Durch das Projekt soll vor allem die tschechische Musik im europäischen Ausland bekannt gemacht werden. Dazu finden 2011 über einhundert Konzerte in 19 europäischen Staaten statt. Die Konzerte des Festivals „Tschechische Träume“ werden in zirka 70 Städten, Gemeinden und Dörfern veranstaltet. Schirmherr ist der ehemalige tschechische Präsident Václav Havel.

Weitere Informationen: Theater Crimmitschau: 03762 47888; [theater@crimmitschau.de](mailto:theater@crimmitschau.de)



Ondřej Havelka und die „Melody Makers“ sind am 11. Oktober im Crimmitschauer Theater zu Gast. Foto: Agentur

### Heimat verzaubert – Händler organisieren 2. Werdauer Kürbiszauber

**Werdau.** Am Freitag, 28. Oktober 2011 von 16 bis 22 Uhr findet in Werdau der 2. Kürbiszauber statt. Bei der Premiere im vergangenen Jahr lockten die Angebote der zahlreich teilnehmenden Händler in der Werdauer Innenstadt tausende Einwohner und Freunde der Stadt an. Aufgrund der riesigen Resonanz gibt es jetzt die 2. Auflage des Spektakels. Viele Händler und Handwerker haben sich schon gemeldet. Alles dreht sich wieder um die orangenen Gartengewächse. Egal ob geschnitzt, gemalt, gebackt, gebacken, gekocht oder als Wurst verarbeitet – es gibt Kürbisse soweit das Auge reicht. Und wie von Geisterhand verzaubern die regionalen Anbieter wieder mit vielen hochwertigen Eigenerzeugnissen, kulinarischen Köstlichkeiten und Geschenkideen. Und damit auch die jüngsten Besucher auf ihre Kosten kommen, gibt es ein buntes Programm von Stockbrot-Backen über eine Bastelstraße bis hin zum Fackelumzug.



Am 28. Oktober 2011 gibt es die 2. Auflage des „Werdauer Kürbiszauber“. Foto: Stadtverw. Werdau

# IBUg 2011 – Internationale Kunst begeistert in Meerane

**Mit fast 150 Künstlern aus zehn Ländern und über 3000 Besuchern feierte die Industriebrachenumgestaltung im sechsten Jahr ein Rekordergebnis**

Vom 26. August bis 4. September 2011 fand in Meerane die IBUg2011 – Industriebrachenumgestaltung – im ehemaligen Palla-Werk an der Gartenstraße statt. Nach einer einwöchigen Kreativphase der Künstler war die Öffentlichkeit vom 2. bis 4. September zum IBUg-Festival eingeladen. An diesen drei Tagen waren originelle Raumkonzepte, multimediale Performances, Lichtinstallationen und Malereien im Innen- und Außenbereich zu sehen sowie ein buntes Rahmenprogramm aus Kurzfilmen, Vorträgen, Modenschauen und Musik zu erleben. Dabei feierte das Festival für Urbane Kunst und Kultur bei seiner sechsten Auflage mit fast 150 Künstlern aus zehn Ländern und über 3000 Besuchern ein Rekordergebnis, informiert das IBUg-Organisationsteam. Entsprechend zufrieden zeigte sich Projektleiter Thomas Dietze: „Wir haben eine intensive Woche mit den Künstlern und ein arbeitsreiches Festivalwochenende hinter uns. Umso mehr freuen wir uns über die riesige Resonanz beim Publikum.“ Neben vielen Interessierten aus der Region um Meerane fanden auch zahlreiche Gäste aus Berlin, Leipzig oder Dresden den Weg zur IBUg. Und das über alle Generationen vom Kleinkind bis zu Senioren.

„Ich finde es immer wieder Klasse, dass die IBUg alle Generationen anspricht, Leute aller Altersgruppen interessiert und begeistert sind von dem, was in den alten Industriebrachen entsteht“, sagte der Meeraner Künstler Jens TASSO Müller, der die IBUg vor sechs Jahren erstmals in Meerane initiierte.

Auch auf künstlerischer Ebene wusste die IBUg wieder voll zu überzeugen. Das brachliegende Textilkombinat präsentierte sich nach der Kreativphase als beeindruckendes Gesamtkunstwerk. Das bestätigen auch Künstler wie Royal TS aus Altenburg und HiFi aus

Dortmund, die beide schon Stammgäste in Meerane sind: „Besonders faszinierend war für mich in diesem Jahr die Bandbreite der entstandenen Kunst. Von Graffiti und Wandmalerei über Objekte und Installationen bis zu Videoanimationen war alles dabei. Und das auf einem beeindruckenden Niveau“, meinte Royal TS, der von Anfang an bei der IBUg dabei ist. Und HiFi ergänzte: „Dass Künstler aus China oder den USA anreisen, um hier zu arbeiten, spricht für die hohe Anerkennung und den Stellenwert der IBUg in der Urban Art Szene.“ Das Konzept der IBUg beweist damit, dass urbane Kultur auch im ländlichen Raum erfolgreich präsentiert werden kann. Ab jetzt beginnen die Planungen für die IBUg 2012. „Möglich war das Projekt nur durch die Unterstützung unserer vielen Partner und unser tolles Team von ehrenamtlichen Helfern“, erklärt Thomas Dietze. „Ihnen allen gilt unser besonderer Dank.“

Nach den Förderabsagen von zwei Stiftungen hatten die Macher zur diesjährigen IBUg einen Spendenaufruf gestartet und darauf eine enorme Resonanz bekommen. Insgesamt sind über 3.800 Euro an Spenden für das Projekt zusammen gekommen. Es gilt ein weiteres großes Dankeschön den vielen Spendern für ihre großzügige Unterstützung. Bei der Tombola zum Abschluss des Festivals wurden als kleines Dankeschön unter allen Spendern verschiedene Kunstwerke verlost.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer war nach dem Besuch des IBUg-Festivals begeistert: „Die IBUg 2011 war überaus erfolgreich. Meerane war für über 150 nationale und internationale Künstler ein großartiger Gastgeber, mehr als 3000 begeisterte Besucher wurden begrüßt. Ein Dank geht an alle Unterstützer, Unternehmen unserer Stadt so-



wie viele Einzelpersonen, ohne deren Mithilfe dies so nicht möglich gewesen wäre“, sagte er. Weitere Informationen sowie jede Menge Bild- und Videomaterial von der IBUg 2011 gibt es auf der offiziellen Homepage [www.ibug-art.de](http://www.ibug-art.de).



Thomas Dietze, Maxi Kretzschmar und Jens TASSO Müller vom IBUg-Organisationsteam.

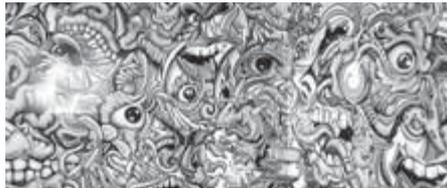
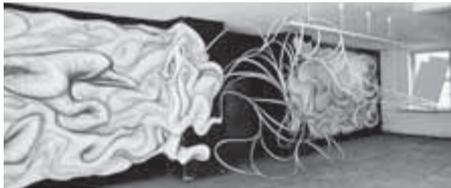


Der sächsische Justizminister Dr. Jürgen Martens (li.) und Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer auf der IBUg2011. Foto: Thomas Dietze



Fotos: Hönsch

# IBUg 2011 – Internationale Kunst begeistert in Meerane



Fotos: Hönsch, Löhner

# IBUg 2011 – Internationale Kunst begeistert in Meerane

## Meeraner Schüler erlebten die IBUg2011

Die 9. und die 10. Klasse des Europäischen Gymnasiums „Johann Heinrich Pestalozzi“ Meerane hat am 2. September 2011 gemeinsam mit ihrer Lehrerin Juliane Hein die IBUg2011 besucht. Maxi Kretzschmar vom IBUg-Organisationsteam führte die Schüler durch die ehemalige Palla-Industriebrache. Als Unterrichtsauftrag entstanden im Nachgang an diesen Besuch Rezensionen zu den künstlerischen Arbeiten der IBUg2011. Drei dieser Rezensionen möchten wir an dieser Stelle veröffentlichen.

### Sind wir nicht alle irgendwo gefangen? – IBUg mit Tiefgang

Von riesigen Schriftzügen mit floralen Elementen über surreale Figuren und Roboter bis hin zu Gefängniszellen – das Programm der IBUg war prall gefüllt. IBUg, kurz für Industriebrachenumgestaltung, fand nun zum 6. Mal Einzug in Meerane, diesmal in das ehemalige Palla-Gebäude in der Gartenstraße. Längst ist die Fabrik nicht mehr wiederzuerkennen, sind doch die letzten Stoffballen entfernt oder verarbeitet worden und die Maschinen schlicht nicht mehr da. Was bleibt, ist der Raum selbst und damit das Motto der Veranstalter: „Das Spiel mit dem Raum“.

Was ist das, das Spiel? Jeder Künstler interpretiert das anders.

Mich hat eine Installation ganz besonders fasziniert: Ein Raum, Graffiti an der Wand, in der Mitte ein großer Würfel aus Spiegeln und Gittern davor. Tritt man näher, findet man sein eigenes Spiegelbild in einer Gefängniszelle. Am Boden steht ein Spruch, der viel Wahres enthält: „Sind wir nicht alle irgendwo gefangen?“ Vielleicht ist diese Installation nicht spektakulär, aber gerade ihre Schlichtheit überzeugt. Schließlich kann sich die Idee dahinter sehen lassen. Der Besucher schaut nicht in ein Gefängnis, sondern wird selbst zum Insassen.

Die IBUg war übervoll mit Sprüchen: lustigen, sinnlosen, wahren und schockierenden, aber auch sehr tief sinnigen. Anregung zum Nachdenken bildeten sie allemal.

Aber auch an anderen Ecken war das „Spiel mit dem Raum“ zu spüren. Der wohl bekannteste Initiator des Ganzen, der Meeraner Sprayer und Künstler „Ta55o“ gönnte sich einen riesigen Schriftzug seiner selbst, dessen Accessoires an fremdländische Oasen erinnerten. Das Besondere daran: Nur von einer ganz bestimmten Stelle im Raum aus ergab alles einen Sinn. Von woanders her betrachtet wirkte die Installation nur wie eine simple Anordnung alter Stoffröhren.

Andere Künstler arbeiteten mit 3D-Effekten, Tusche, Holz etc.

Schon lange wird nicht mehr von einer so ge-

nannten „Jugendkultur“ (laut Ta55o) gesprochen, mittlerweile ist es wahre Kunst, die auf dem Festival entsteht. Graffiti wird legal und professionell und geht über die „normalen“ Tags an Häuserwänden hinaus. IBUg ist anspruchsvoll und hat eigentlich für jeden etwas zu bieten. Was außerdem noch besticht: Das Hinter-den-Kulissen-Feeling. Man kann den Künstlern bei der Arbeit zusehen, sie mit Fragen bezüglich ihrer Werke bombardieren und sich vielleicht das eine oder andere für seine eigenen Versuche abschauen. Ein Besuch lohnt auf jeden Fall.

**Sarah Schonert**

### Unschuld und Wahnsinn

Lustig, tiefgründig, originell und zum Teil auch erschreckend waren die Themen der diesjährigen IBUg – der Industriebrachenumgestaltung – in Meerane. Das sechste Mal in zwischen wurden alte Industriegebäude von Künstlern aus aller Welt mit den verschiedensten – oft auch bizarren – Hilfsmitteln verziert. Das Motto lautete: „Das Spiel mit dem Raum“ und wie sie spielten, es war beeindruckend.

Dieses Jahr fand das Festival in der Gartenstraße statt, auf der man schon von außen einen Vorgeschmack von Graffiti, Street-Art und Installationen erhielt. Früher wurden in diesen Gebäuden Meeraner Stoffe produziert, wie von zwei Frauen, die dort angestellt gewesen waren, berichtet wurde. Obwohl sie wehmütig an die alten Zeiten zurückdachten, waren sie sehr begeistert von dem urbanen Kulturprojekt. Und auch sonst waren sie auf dem neuesten Stand – bei den Jugendlichen verbreitete sich schnell der Satz: „Ey, die Oma trinkt RedBull!“

Ein oft aufgegriffenes Thema dieses Jahr war die Freiheit. Mit Sprüchen wie „Sind wir nicht alle irgendwo gefangen?“ oder „Gefangene Vögel singen von Freiheit. Wilde Vögel fliegen.“ wurden die Betrachter direkt angesprochen und zum Nachdenken angeregt. Ein besonders in Erinnerung bleibender Raum lud mit dem Schild „Pädophile willkommen“ ein. An den Wänden sah man beängstigende Gestalten, viel Blut, die Zahl „666“, die mit dem Teufel in Verbindung gebracht wird, Beleidigungen und Bezüge auf Gott oder Jesus. Da kommt bei dem Besucher die Frage auf, was der Künstler mit seinem Werk bezwecken, beziehungsweise verarbeiten wollte, und ob es wirklich nötig ist, dies auf einem öffentlichen Festival zu tun. Alles in allem ist das Projekt seinen Besuchern durchaus wert und man kann sich schon jetzt auf die nächste IBUg freuen.

**Sophie Melzer**

**Die IBUg – früher Stoffe, heute Kunstwerke**  
„Das Spiel mit dem Raum“ – so hieß das diesjährige Motto in und außerhalb der IBUg. Die 1881 erbauten Palla-Werke sind uns am Wochenende gezeigt worden. Aus



der jahrelangen Bauruine ist innerhalb einer Woche ein richtiges Kunstwerk entstanden. Zirka 150 Graffiti-Künstler kamen aus den verschiedensten Ländern nach Meerane, um sich einmal richtig auszutoben. In den verschiedenen Räumen sprühten sie ihre Bilder an die Wand. Es gibt viele Kunstwerke, die mir sehr gefallen haben, wie zum Beispiel das „Himmel und Hölle“-Spiel von Add Entry. Er hat die Kunst zum Leben erweckt, indem er mit 3D-Effekten spielte. Entry hat in seinem Bild die Häuser zum Beben gebracht und die Holzbäume zu Metallbäumen umkonstruiert. Ein weiteres Kunstwerk, welches mir gut gefallen hat, war das von Jens „Ta55o“ Müller: Er hat mit den großen Stoffrollen (aus der früheren Palla) seinen Künstlernamen dargestellt.

Ein Bild, welches ich ziemlich lustig fand, war das von Mandy und Helene: „Expression im Mathe-Unterricht“. Die beiden haben eine Gestalt mit Augen und Mund gesprüht. Außerdem haben sie kleine Zeitungsartikel an die Wand geklebt, wie zum Beispiel „Sachsen hat Schulschwänzer nicht im Griff“ oder „Wenn die Schule krank macht“.

Mir hat die IBUg sehr gefallen, es war interessant zu sehen, was für unterschiedliche Ideen man doch haben kann. Ich würde mir so etwas öfter anschauen.

**Sophie Eberhardt**



Fotos: Hönsch, Lühr



# Stadt Meerane

## Sonderveröffentlichung zu aktuellen Baumaßnahmen

### Gleisstopfmaschine sorgt für Furore an den Bahnschienen

Am 2. September 2011 wurden auf den bereits verlegten Bahngleisen im Bereich des Bahnhofes Meerane schwere Geräte aufgeföhren. Eine sogenannte Gleisstopfmaschine hob die neu verlegten Gleise in die Endlage. Dabei wirkten fast unermessliche Kräfte und rüttelten den Schotter in die entsprechende Position. Nur so kann ermöglicht werden, dass die Schienen absolut gerade und sicher liegen. Das Verfahren ist sehr aufwändig, so dass mit der kleinen, dafür aber wendigeren Maschine nur eine Weiche pro Tag gestopft werden kann. Die größere vermag auf geraden Strecken 700 Meter pro Stunde zu stopfen, informierte Projektleiter Holger Künast vom Bereich Zwickau der DB Netz AG.



Die sogenannte Gleisstopfmaschine brachte Anfang September 2011 dann die Gleise in die richtige Position. Fotos: Lühr

### Brücke Meer38 – Grundierung und Versiegelung des Überbaus abgeschlossen

Auf der Baustelle für den Ersatzneubau der Brücke „Meer38“ Äußere Crimmitschauer Straße über die Deutsche Bahn geht es weiter zügig voran. Die Grundierung und Versiegelung des Überbaus sind bereits abgeschlossen (Wer die Baustelle besucht: Die Versiegelung war bzw. ist als roter Streifen mittig sichtbar). Die Schweißbahnen unter den Kappen sind aufgebracht (graue Streifen links und rechts) und die Brückenborde sind zum Einbau ausgelegt. Auch die Schalung für die Kappen ist gestellt. Nach dem Einbau der Borde, dem Einbringen von Leerrohren für Versorgungsleitungen und der Bewehrung kann die Betonage erfolgen. Parallel erfolgt die Hinterfüllung der Widerlager, also die Verbindung zwischen Brücke und Straße.



Am 30. August 2011 wurden im Bereich des Bahnhofes Meerane die Schwellen verlegt. Foto: propicture



Die Brückenbaustelle „Meer38“ am 13. September 2011. Foto: Lühr

### Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (03 75) 1 92 22

#### ▼ Ärzte (Dienst von 7.00–19.00 Uhr)

24. 9.: Herr Dr. Ch. Schmeißer, Gerberstraße 16, Meerane, Telefon 03764 2021

25. 9.: Frau Dr. A. Strobel, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 400528

1. 10.: Frau K. Lempe, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 501348

2. 10.: Frau DM U. Nölcke, R.-Koch-Siedlung 12, Glauchau, Telefon 03763 3721

3. 10.: Herr DM A. Gruner, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 14870

8. 10.: Frau Dr. S. Tolke, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 4298890

9. 10.: Herr Dr. M. Kottke, Goetheweg 2, Glauchau, Telefon 03763 429429

#### ▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

24./25. 9.: Dr. H. Bauer, Chemnitzer Straße 22, Telefon 16189

1.–3. 10.: Dr. B. Pfeifer, August-Bebel-Straße 31, Telefon 2274

8./9. 10.: Frau G. Bauer, Goethestraße 21, Telefon 47850

#### ▼ Apotheken

24./25. 9.: Agricola-Apotheke, Glauchau, Chemnitzer Straße 4, Telefon 03763 77890

1.–3. 10.: Ahorn-Apotheke, Waldenburg, Altenburger Straße 83, Telefon 037608 28415

8./9. 10.: Löwen-Apotheke, Meerane, August-Bebel-Straße 49, Telefon 03764 2060

#### ▼ Feuer

Notruf 112

#### ▼ Polizei

Notruf 110

Polizei-posten Meerane, Telefon 18 66 77

Polizeirevier Glauchau, Tel. (03763) 640

#### ▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberg, Heinrichstraße 17, Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655

#### ▼ Fahrzeug-Pannen

Abschleppdienst Sommer, alle Fabrikate, Telefon (01 72) 3 76 47 04, 24-Stunden-Dienst

#### ▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: (0 37 64) 79 17 40

Strom/Straßenbeleuchtg: (0 37 64) 79 17 20

Fernwärme: (0 37 64) 79 17 60

#### ▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05

Internet: [www.rzv-glauchau.de](http://www.rzv-glauchau.de)

#### ▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,

Telefon (01 72) 3 71 47 51